MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916

1905

508 (1.11.1905) 2.MIttagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-120978

General-Anzeiger

(Badiſche Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erſcheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2. Geleſenſte und verbreitetſte Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2.

Schluß der Inſeraten-Annahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Berliner Redaktions-Bureau: Berlin W 50.
Redakteur: Dr. Paul Harms, Würzburgerſtraße 15.

Abonnement:
70 Pfennig monatlich.
Bringerlohn 20 Pfg. monatlich,
durch die Poſt bez. incl. Poſt-
aufſchlag M. 3.42 pro Quartal.
Einzel-Nummer 5 Pfg.

Inſerate:
Die Colonel-Zeile . . . 20 Pfg.
Auswärtige Inſerate . . 25 „
Die Reklame-Zeile . . . 60 „

Telegramm-Adreſſe:
„Journal Mannheim".

Telephon-Nummern:
Direktion u. Buchhaltung 1449
Druckerei-Bureau (Annahme v. Druckarbeiten 341
Redaktion 377
Expedition 218

Nr. 508. Mittwoch, 1. November 1905. (2. Mittagblatt.)

Ländliche Volkshochſchulen.

G. Mannheim, 31. Okt.

Nach dem Vorbilde der däniſchen Volkshochſchulen ſollen ländliche Volkshochſchulen in Schleswig-Holſtein gegründet werden. Sie ſollen die Vorzüge der däniſchen Schulen aufweiſen, aber ihre Fehler vermeiden. Die ländlichen Volkshochſchulen Schleswig-Holſteins ſollen eigens für die Bedürfniſſe der Landbevölkerung eingerichtet werden und Schulen für das praktiſche Leben ſein. Die erſte Schule ſoll in der Landſchaft Ditmarſchen, die zweite in Angeln errichtet und möglichſt bald eröffnet werden. Bereits in dieſem Sommer hatte, wie man ſich erinnern wird, in Neumünſter in Holſtein der erſte öffentliche Kongreß für ländliche Volkshochſchulen getagt, der vorausſichtlich die Grundlage gelegt hat zu einem Syſtem von Volkshochſchulen, die ſich zunächſt über Holſtein, dann aber über ganz Deutſchland erſtrecken ſollen und deren erſte Anfänge wir nun vor uns haben. Der Referent der damaligen Verſammlung in Neumünſter, Gewerbeſchullehrer Lembke in Heide i. H. hat auf einer Studienreiſe nach Dänemark genaue Informationen über Mittel, Ziele, Lehrformen und Lehrgegenſtände eingeholt. Das Schuljahr bringt dort zwei Lehrkurſe, einen fünfmonatigen für männliche und einen dreimonatigen für weibliche Schüler. Der Staat unterſtützt jede Schule mit einer jährlichen Zubuße von 5000 Mk. Die übrigen Mittel werden von den einzelnen Gemeinden, und den Beiträgen der Schüler ſelbſt aufgebracht, die ſich in fünf Monaten auf etwa 200 Mk. pro Kopf für Unterricht, Wohnung und Koſt ſtellen. Man will an einen ländlichen Ort die Schüler einer ganzen Gegend zum Unterricht zuſammenziehen. Daß die Schulen, die ſämtlich Internate ſind, nur auf dem Lande errichtet werden, ſoll einerſeits das Heimatgefühl der Schüler ſtärken und andererſeits ihre Unterhaltungskoſten dank den billigeren Bezugsquellen erniedrigen. Die Schulen ſollen Lernbegierige jeden Alters aufnehmen; eine Grenze dürfte höchſtens nach unten zu ziehen ſein. Sie ſoll nicht nur dem Hofbeſitzer und Großbauernſohn zugute kommen, ſondern auch dem Hufner, Halbhufner und ſogar dem gänzlich mittelloſen Landarbeiter durch eine Anzahl von Freiſtellen dienen können. Als Lehrplan iſt einſtweilen vorgeſehen: je ſechs Stunden Heimats- u. Vaterlandskunde, Wirtſchaftskunde, Deutſch u. Literatur, Rechnen, Geographie u. Naturwiſſenſchaft, Sport, Körperpflege und freie Uebungen. In der Praxis wird man vorausſichtlich in dieſem Programm nicht feſt beharren können. Naturwiſſenſchaften und Maſchinenkunde, daneben Verfaſſung und Geſetzeslehre werden bald alle übrigen Fächer weſentlich verdrängen. Was der Bauer hier lernen ſoll, iſt es ja, alle Errungenſchaften der Wiſſenſchaft und Technik zu verwerten, dem Großgrundbeſitzer Konkurrenz bieten zu können, die günſtigen Konjunkturen des Handels wahrzunehmen. Einen anſtändigen Geſchäftsbrief zu ſchreiben, die einfachen Berechnungen ſeines kleinen Betriebes zu löſen, muß ihn die Volksſchule ſchon gelehrt haben.

Prinzipiell ſind ſolche Volksbildungsbeſtrebungen natürlich aufs lebhafteſte zu begrüßen. Insbeſondere muß man für das von den Behörden und den intereſſierten Kreiſen noch allzuſehr vernachläſſigte ländliche Schulweſen eine energiſchere Pflege wünſchen, um das Bildungsniveau der Landbevölkerung und damit die Landwirtſchaft ſelbſt zu heben. Die landwirtſchaftlichen Winterſchulen, ſo ſchön ihre Lehrerfolge allenthalben ſind, können für die Erreichung dieſes Zieles ſchon aus dem Grunde nicht genügen, weil ſie der unbemittelten Maſſe der ländlichen Jugend im allgemeinen nicht zugänglich ſind. Derſelbe Mangel müßte auch den nach obigem Plane zu gründenden ländlichen Volkshochſchulen anhaften. Daher halten wir, ſo erſtrebenswert das Ziel der Gründung ländlicher Volkshochſchulen an ſich iſt, die darauf gerichteten Beſtrebungen doch für reichlich verfrüht. Unſere ländlichen Fortbildungsſchulen liegen noch ſo im Argen, daß man erſt für deren Vervollkommnung ſorgen ſollte, bevor man weitergehende Ziele ins Auge faßt, die nur durch Staatsmittel zu erreichen ſind. Dieſe reichen für die ſo dringend nötige Förderung der ländlichen Fortbildungsſchulen nicht entfernt aus. Die ſchon für die Erreichung der das allgemeinere Bildungsniveau auf dem Lande fördernden Ziele unzulänglichen Mittel ſollte man aber nicht vermindern wollen durch die Inanſpruchnahme der Regierung zur Unterſtützung von Beſtrebungen, die zunächſt doch nur für den bemittelteren Teil der Landbevölkerung von Vorteil ſind. Wir vermögen auch ein Bedürfnis nach ländlichen Volkshochſchulen neben den landwirtſchaftlichen Winterſchulen, den Wanderlehrkurſen und den ländlichen Fortbildungsſchulen vorläufig nicht einzuſehen.

Den täglichen Bedürfniſſen des praktiſchen Lebens wird der Lehrplan der Fortbildungsſchulen jedenfalls in weiterem Umfange gerecht, als der einſtweilen für die ländlichen Volkshochſchulen vorgeſehene. Wenn wir einmal erſt wirklich ſoweit ſind, wie das der Kongreß in Neumünſter in Verkennung der Tatſachen jetzt ſchon anzunehmen ſchien, daß jeder Landmann „einen anſtändigen Geſchäftsbrief zu ſchreiben, die einfachen Berechnungen ſeines kleinen Betriebes zu löſen" imſtande iſt, dann mag man getroſt an die Gründung der ländlichen Volkshochſchulen herangehen. Bis dahin hat es aber noch gute Weile. Wer ſich im praktiſchen Alltagsleben umgeſehen hat, der weiß, daß man nicht erſt aufs Land zu gehen braucht, um zu finden, daß die wenigſten einen korrekten Brief zu ſchreiben und ihre kleinen Berechnungen zu löſen vermögen. Auch in der Stadt gibt es viele Kaufleute und Handwerker — und man braucht da nicht einmal bei den Kleingewerbetreibenden ſtehen zu bleiben —, deren Briefe ein Grauen für „Wuſtmann" ſind und deren Geſchäftsbücher jeden Bücherreviſor die Haare ſträuben machen. Das lehrt die tägliche Erfahrung, daß die meiſten unſerer Kleingewerbetreibenden nicht einmal korrekte Rechnungen, Mahnungen und Quittungen ausſtellen können. Hier ſollte man zunächſt in noch weiterem Umfange, als das erfreulicher Weiſe ſeit Jahren mit wachſendem Erfolge geſchieht, die beſſernde Hand anlegen und nicht früher brauchbare und wertvolle Kräfte und Mittel für vorläufig noch utopiſche Pläne abſplittern, als bis dieſes nächſtliegende Ziel erreicht iſt.

Pommerſche Schulzuſtände vor Gericht.

sh. Stolp, 30. Oktober.

Wegen Beleidigung des Paſtors und Ortsſchulinſpektors Pötter hatte ſich dieſer Tage vor der hieſigen Strafkammer der Redakteur des konſervativen „Bütower Anzeigers", Hugo Röhl, zu verantworten. Der Anklage liegen eine ganze Reihe Artikel zugrunde, die Röhl in der Zeit von Ende 1904 bis in das Frühjahr 1905 hinein in ſeinem Blatte veröffentlicht hat und die ſich mit der Tätigkeit des Paſtors Pötter als Schulinſpektor befaßten. Dem Paſtor wurde vorgeworfen, daß er ein

Schreckensregiment in der Schule

führe. Ferner wurde geſagt, daß Pötter Denunziationen züchte, die Lehrer ſchikaniere uſw. Wegen dieſer Behauptungen erhob die Staatsanwaltſchaft im öffentlichen Intereſſe die Anklage gegen Röhl, der ſich erbot, einen umfangreichen Wahrheitsbeweis zu führen. Er hat deshalb zu der Verhandlung eine Anzahl Lehrer als Zeugen geladen. Die Vernehmung des Angeklagten dauerte nur kurze Zeit. Röhl erklärte, daß er die Verantwortung für die unter Anklage ſtehenden Artikel übernehme und daß er ein Intereſſe daran habe, daß die von ihm gegen Pötter erhobenen Anſchuldigungen in aller Oeffentlichkeit zum Gegenſtand der Erörterungen gemacht würden.

Erſter Zeuge war der Lehrer Wockenfuß, der in Wendiſch-Silkow, das der Aufſicht des Paſtors Pötter unterſteht, angeſtellt war. Wockenfuß iſt aus dem Schuldienſt entlaſſen worden, weil er ſich mit Pötter nicht vertragen konnte. Er hat nach ſeinen eigenen Angaben dem Röhl das Material zu den Artikeln in der Hauptſache geliefert. Der Angeklagte beſtätigt dieſe Angaben und erklärte weiter, daß er nach Silkow gefahren ſei, um Erkundigungen an Ort und Stelle einzuziehen. In Silkow habe er die Familie ſeines Freundes Wockenfuß vollſtändig verzweifelt gefunden und Frau Wockenfuß habe ihm erklärt, ſie habe nur mit großer Mühe ihren Mann von einem Selbſtmordverſuch zurückhalten können. Zufällig habe an dieſem Abend der Lehrergeſangverein eine Geſangſtunde abgehalten und er ſei dorthin gegangen. Da er die Lehrer auf dieſe Weiſe alle zuſammen traf. Er fragte die etwa 30 Lehrer, die verſammelt waren, was es mit dem Streit zwiſchen Pötter und Wockenfuß auf ſich habe und ob etwa Wockenfuß irgend etwas Unzuläſſiges getan habe. Einſtimmig traten darauf die Lehrer für ihren Kollegen ein und beſtätigten die Angabe des Wockenfuß, daß Pötter ein Schreckensregiment führe. Zeuge Wockenfuß bekundet weiter, daß Pötter die Lehrer wegen der nichtigſten Sachen mit Protokollen und Anzeigen überſchüttet habe. Der Nebenkläger Pötter beſtreitet mit großer Lebhaftigkeit die Ausſagen des Zeugen.

Eine Duellforderung.

Im weiteren Verlauf der Verhandlung kommt zur Sprache, daß Paſtor Pötter gegen Perſonen, die bei irgend welcher Gelegenheit vor Gericht andere Ausſagen machten, als er es wünſchte, bei der Staatsanwaltſchaft wegen Meineids Anzeige erſtattet hat. Die Staatsanwaltſchaft hat jedoch in keinem Falle der Anzeige ſtattgegeben. Nach einer ſolchen Anzeige hat der Patronatsherr von Wendiſch-Silkow, Graf v. Schwerin-Schojow, dem Paſtor Pötter den Vorwurf der Unwahrhaftigkeit gemacht. Angeklagter (zum Nebenkläger Pötter): Haben Sie nicht wegen dieſes Vorwurfs des Herrn Grafen Veranlaſſung genommen, dieſen zu fordern? Nebenkläger Pötter: Es mag ſein, daß ich davon geſprochen habe, den Grafen wegen dieſer Aeußerung zu fordern, tatſächlich aber habe ich ein Duell zu verhindern geſucht. Der Zeuge Wockenfuß ſchildert hierauf ausführlich einen Auftritt, den er mit dem Pfarrer erlebt habe. Zur Weihnachtszeit ſei er eines abends aus dem Bette geholt worden: der Herr Paſtor wolle ihn ſprechen. Er ſei darauf ſofort zum Paſtor gegangen, der ihm zunächſt ein langes Kapitel aus der Bibel vorgeleſen habe. Als das dem Zeugen zu lange dauerte, fragte er den Pfarrer, was dieſer denn von ihm wolle; worauf ihn der Pfarrer barſch angefahren habe mit den Worten: „Halten Sie den Mund. Sie gehören auch zu jenem Abſchaum der Menſchheit, der den Tod des Krupp herbeigeführt hat." Dazu habe der Paſtor mit einem Stock in der Luft herumgefuchtelt und geſagt, den Stock habe er dazu, um einen jeden aufs Läſtermaul zu ſchlagen. Als der Zeuge flüchten wollte, ſah er, daß der Paſtor an der Tür zwei Kirchenvorſteher poſtiert hatte, die ihm den Ausweg verſperrten. Erſt als ſeine Frau erſchien und den Paſtor unter Tränen bat, ihn, den Zeugen zu entlaſſen, habe Pötter ihn entlaſſen. Pötter erklärte hierzu, er habe den Lehrer lediglich ſcharf ins Gebet genommen, um etwas von ihm zu erfahren. Die Vernehmung weiterer Zeugen ergibt, daß die

Lehrer in Silkow eine förmliche Angſt vor Pötter hatten

und nicht zu widerſprechen wagten. Mit großer Spannung wurde vom vollbeſetzten Zuhörerraum die Ausſage des Patronatsherrn Grafen Schwerin-Schojow verfolgt. Er gab zunächſt an, daß er durch den Paſtor Mathauer zum Duell mit Pötter gefordert worden ſei, weil er dieſem Unwahrheit vorgeworfen hatte. Der Zeuge hat ſich zu ſeiner Rechtfertigung an ſeinen Vorgeſetzten, den Kösliner Regierungspräſidenten, gewandt, der ſeine Handlungsweiſe vollſtändig korrekt gefunden habe. Das Duell ſei dann unterblieben. Der Zeuge übt dann eine ausführliche ſcharfe Kritik an der Tätigkeit Pötters und ſchildert auch, wie er ſelbſt den unglaublichſten Beleidigungen ſeitens Pötters ausgeſetzt geweſen ſei. So habe Pötter geſagt, die Schönheit ſeiner (des Zeugen) Kinder rühre daher, weil ſie von Friedrich Wilhelm III. abſtammten.

Der weitere Verlauf des Prozeſſes brachte geradezu ſenſationelle Enthüllungen über die Art, wie der Paſtor Pötter die

Inſpektion der ihm unterſtellten Schulen vornehmen zu müſſen glaubte.

Der Prozeß wächſt ſich immer mehr zu einem Kampf der ihre Rechte verteidigenden Lehrer auf der einen Seite und der geiſtlichen Schulaufſicht auf der anderen Seite aus. Der Zuhörerraum iſt ſtändig überfüllt. In der fortgeſetzten Verhandlung am Samstag nannte Zeuge Lehrer Bertau aus Schojow Paſtor Pötter einen Virtuoſen in Lehrerkränkungen. Der Zeuge gibt an, daß Pötter ihn einmal bei der Inſpektion des Religionsunterrichts vor verſammelter Klaſſe einen Narren genannt habe. Staatsanwalt: Wenn Sie von Herrn Paſtor Pötter eine ſo ſchlechte Meinung hatten, weshalb verkehrten Sie dann noch weiter in ſeinem Hauſe? — Zeuge Bertau ſchweigt. Angekl. Röhl: Der Zeuge ſchämt ſich wohl zu bekennen, daß er Angſt vor Pötter hatte. (Bewegung.) — Vorſitzender: Stimmt das? — Zeuge Bertau: Ja, ſo iſt es. (Anhaltende Bewegung.) Zeuge Graf Schwerin beſtätigt, daß die

Lehrer eine heilloſe Angſt vor Pötter hatten.

Der von dem Angeklagten gebrauchte Ausdruck, daß Pötter ein Schreckensregiment führe, ſei nicht zu ſtark. — Vorſ.: (zum Grafen Schwerin): Haben Sie dem Angeklagten Geld gegeben? — Zeuge Graf Schwerin: Es war zweifellos die Abſicht Pötters, Röhl durch dieſen Prozeß wirtſchaftlich zu ruinieren. Da hielt ich es für meine Pflicht, das zu verhindern und half ihm aus. Vorſ.: Ging die Anregung dazu von Ihnen aus? Zeuge: Jawohl.

Der nächſte Zeuge iſt der Lehrer Steinke aus Schmolſin. Er erklärt, daß die Lehrer bei früheren Schulinſpektoren wiederholt Vertrauensſtellungen bekleidet hätten. Das wurde zu Pötters Zeiten anders. Er erging ſich in Beſchimpfungen und ſogar in tätlichen Beleidigungen gegen die Lehrer.

Ein Lehrer Krauſe habe ſich des Pötter einmal mit der Dunggabel erwehren müſſen.

Nachdem noch eine ganze Reihe weiterer Lehrer vernommen waren, die durchweg über faſt unglaubliche Schikanierungen Pötters Ausſage machten, wurde unter allgemeiner Spannung die Frau des von Pötter gemaßregelten Lehrers Wockenfuß aufgerufen. Sie ſchildert zunächſt in gleicher Weiſe wie ihr Mann einen Vorgang, der ſich um die Weihnachtszeit zugetragen hat. Mit dem Stocke habe Pötter von ihrem Manne Rechenſchaft verlangt und ihm ins Geſicht geſagt, daß er auch zu jenem Abſchaum der Menſchheit gehöre, die den Krupp um die Ecke gebracht habe. Zu dieſer Weihnacht ſei ihr Mann vom Dienſte diſpenſiert worden, was Paſtor Pötter im Neujahrsgottesdienſt von der Kanzel herab verkündete. Sie ſei nach dem Gottesdienſt zum Paſtor gegangen und habe ihn gefragt, ob denn dieſe Kränkung notwendig war. Herriſch habe Pötter geantwortet, das könne er machen, wie er wolle. Pötter rechtfertigt ſein Verhalten damit, daß er am Anfang jedes Jahres ſeiner Gemeinde eine Ueberſicht über alle wichtigen Ereigniſſe auf kirchlichem Gebiete zu geben pflege. Hierauf wurden die Verhandlungen vertagt.

Aus Stadt und Land.

* Mannheim, 31. Oktober 1905.

* **Unter die Zahl der Finanzpraktikanten** ſind auf Grund der im Oktober d. J. abgehaltenen Staatsprüfung für den höheren Finanzdienſt aufgenommen worden: Albert Dilger von Freiburg, Martin Fehrenbach von Haslachſimonswald, Friedrich Keim von Freudenberg, Theodor Martin von Ueberlingen, Richard Reinmuth von Schwetzingen, Guſtav Ulrich von Kork, Guſtav Weis von Ettlingen.

* **Poſtverbindungen nach Rußland.** Infolge Unterbrechung der Poſtverbindungen auf dem Eiſenbahnwege werden bis auf weiteres folgende Briefpoſten nach Rußland auf dem Seewege abgefertigt: 1. Nach St. Petersburg: jeden Sonntag früh von Stettin direkt, letzte Beförderungsgelegenheit ab Berlin Samstag, 11 Uhr 35 Minuten.; jeden Sonntag, jeden Montag, jeden Donnerstag und jeden Freitag von der Bahnpoſt 8 Berlin-Saßnitz in den Zügen aus Berlin 9 Uhr 45 Minuten vorm. und 7 Uhr 30 Min. abends, über Stockholm—Finnland; jeden Mittwoch nachts und jeden Samstag nachts von Lübeck direkt. Auf Grund neuerer Vereinbarung werden ſeitens der deutſchen Poſtverwaltung auch folgende Schiffsgelegenheiten von Danzig (Neufahrwaſſer) benutzt: nach St. Petersburg 8. November, nach Abo und Waſa (weſtliches Finnland) 1. Nov., nach Riga 8. oder 9. November. 2. Nach Helſingfors: jeden Sonntag, jeden Montag, jeden Donnerstag und jeden Freitag von der Bahnpoſt 8 Berlin-Saßnitz in den Zügen aus Berlin 9 Uhr 45

MARCHIVUM

Min. vorm. und 7 Uhr 30 Min. abends über Stockholm; jeden Samstag mittag und jeden zweiten Mittwoch, zunächſt 8. November, nachm., von Lübeck direkt. 3. Nach Riga: jeden Montag abend und jeden Donnerstag abend von Kiel; jeden Samstag mittag von Stettin, und jeden Samstag vormittag von Lübeck. 4. Nach Reval: jeden Samstag mittag von Lübeck. 5. Nach Libau: Sonntag, 5. November, früh, und Mittwoch, 15. November, mittags, von Stettin. Es werden aufgenommen: a. in die Briefpoſten nach St. Petersburg: Sendungen für St. Petersburg und darüber hinaus (Moskau uſw.); b. in die Briefpoſten nach Helſingfors: Sendungen nach Finnland, ſowie nach Reval, ſoweit dahin keine direkte Abſendung ſtattfindet (ſiehe 4.); c. in die Briefpoſten nach Riga: Sendungen nach Kurland (außer Libau, wenn ſich dorthin eine direkte Abſendungsgelegenheit bietet, ſiehe 5.), nach Livland und Eſtland außer Reval (ſiehe b); d. in die Briefpoſten nach Reval: Ortsſendungen; e. in die Briefpoſten nach Libau: Ortsſendungen. Nach Warſchau beſteht Landverbindung über Alexandrowo und Illowo. Von Kibarty (Wirballen) nach Kowno iſt eine tägliche Landpoſtverbindung eingerichtet worden, die zur Beförderung der Briefſendungen nach den Gouvernements Kowno, Minsk, Wilna und Suwalki benutzt wird.

* **Der Verein für Naturkunde** veranſtaltete dieſer Tage ſeine erſte regelmäßige Zuſammenkunft in dieſem Winter. Den Vortrag des Abends hatte Herr Dr. E. Wolf aus Frankfurt a. M. übernommen, um über „Protozoen als Paraſiten und Krankheitserreger“ zu ſprechen und damit ein Thema zu behandeln, deſſen genauere Durchforſchung einen der Haupterfolge unſerer modernen mediziniſchen Wiſſenſchaft ausmacht. Als Grundlage ſeiner Ausführungen gab der Vortragende zunächſt eine kurze Charakteriſtik und Einteilung der Protozoen. Unter dieſem Namen faßt man in der Zoologie die zahlloſe Menge jener meiſt nur mikroſkopiſch ſichtbaren und dabei wunderbar geformten Lebeweſen zuſammen, die im Gegenſatz zu den Zellkomplexen der höheren Tiere nur aus einer einzigen Zelle beſtehen. Paraſiten wurden zahlreich aus allen Protozoengattungen beſprochen. So ruft ein Protozoe, Piroplasma, in den tropiſchen Gegenden Amerikas und neuerdings auch in Afrika das ſogenannte Texasfieber hervor, dem ganze Rinderherden zum Opfer fallen. Die Krankheitserreger wurden durch eine Zecke von kranken auf geſunde Tiere übertragen. Ein anderer Blutparaſit, Tripanoſoma, verurſacht in Afrika die Naganakrankheit, die durch die Tſetſefliege verbreitet wird und gleichfalls meiſtens mit dem Tode der befallenen Tiere endigt. Tripanoſomen ſind auch die Träger der indiſchen Surrakrankheit, die ſich bei den von Bremſen geſtochenen Rindern einſtellt. Wahrſcheinlich führt auch die bekannte Schlafkrankheit der Neger auf Tripanoſomen zurück. Die Entwicklung ſolcher, auf Blutkörperchen ſchmarotzenden Protozoen ſtimmt ſtets mehr oder weniger mit derjenigen des gefürchteten Malariaparaſiten überein, deſſen Lebensgang ſich an der Hand großer Bildertafeln leicht verfolgen ließ. Seit ungefähr 1900 weiß man, daß durch den zur Nachtzeit erfolgenden Stich einer Mücke aus der Gattung Anopheles 12 bis 20 dieſer Paraſiten in die Blutbahnen des Menſchen gelangen, wo ſie ſich in ein als Nahrung dienendes Blutkörperchen einbohren. Wenige Stunden nachher beginnt der Zellkern und damit der Paraſit ſich in 12 bis 24 Stücke zu teilen, von denen jedes wieder ein dem Muttertier gleicher Paraſit iſt. Dieſe Art ungeſchlechtlicher Fortpflanzung iſt bei manchen Malariaerregern ſchon in 2 Tagen, bei anderen erſt in 3 oder 4 Tagen beendet. Nach dieſem Zeitraum zerfällt das Blutkörperchen, und die durch Teilung entſtandenen neuen Paraſiten werden frei, um nun ihrerſeits wieder von geſunden Blutkörperchen Beſitz zu nehmen und in derſelben Art ſich zu vervielfachen. Mit dem periodiſchen Zerfall der Blutkörperchen iſt jedesmal ein erneuter Fieberanfall verbunden, der ſich ſo lange wiederholt, bis der Körper durch Erzeugung von Gegengiften anfängt, die Paraſiten abzutöten. Mit dieſem Moment treten differenzierte Formen des Blutſchmarotzers auf, Männchen und Weibchen, deren Vereinigung aber nicht im Menſchen ſelbſt erfolgt. Während das Weibchen als Dauerkeim lange Zeit im Blute zu leben vermag und noch nach Jahren in einem durch Krankheit geſchwächten Körper einen neuen Malariaanfall verurſachen kann, ſo geht das Männchen ſchon nach wenigen Stunden zugrunde, wenn es im menſchlichen Blute verbleibt. Wird dagegen einem Malariakranken von einer Anopheles Blut abgeſaugt, ſo gelangen Männchen und Weibchen des Paraſiten in den Darm der Stechmücke. Hier erſt ſucht das Männchen das Ei auf und dringt in dasſelbe ein. Nach Verſchmelzung der Kerne beider Tiere wandert das ſo befruchtete Weibchen in die Darmwand des Inſektes, wächſt und zerfällt ſchließlich in eine Anzahl Malariaparaſiten urſprünglicher Art, die, vom Blutſtrom der Mücke getragen, nach den Speicheldrüſen derſelben gelangen und hier ruhen, bis ſie durch einen Stich wieder in das Blut eines Menſchen eingeimpft werden, um hier die bereits geſchilderte Entwicklung zu wiederholen. — Den beifällig aufgenommenen Worten des Redners fügte Herr Medizinalrat Lindmann noch einige auf Mannheim bezügliche Bemerkungen an, wonach unſere Vaterſtadt zu Anfang des vorigen Jahrhunderts in ähnlicher Art von Malaria heimgeſucht war, wie dies gegenwärtig für Komorn in Ungarn zutrifft. Noch vor 30 Jahren trat hier in vereinzelten Fällen Malaria auf, während dieſe Krankheit gegenwärtig nicht mehr zu beobachten iſt, obwohl Anopheles noch in unſerer Gegend vorkommt. — Der nächſte Vortragsabend des Vereins für Naturkunde findet an einem noch zu beſtimmenden Montag des November ſtatt und bringt als Thema: „Die Naturwiſſenſchaft in Goethes Werken“. Im Dezember behandelt Herr Dr. Römer aus Frankfurt a. M.: „Die Anpaſſung des Wals an das Meeresleben“. Ferner wird Herr Profeſſor Salomon aus Heidelberg in drei Vorträgen über: „Die Eiszeit“ ſprechen, und außerdem hat Herr Hofrat Wolf aus Heidelberg einen Vortrag über: „Photographie des Sternhimmels“ in Ausſicht geſtellt nach Originalaufnahme der Königſtuhlſternwarte.

* **Der Achtuhrladenſchluß in Karlsruhe.** Der Karlsruher Stadtrat, der von großherzogl. Bezirksamt gemäß § 139 I der Gewerbeordnung zur Aeußerung über den Antrag des Vereins zur Wahrung der Intereſſen des Detailhandels und des Vereins der deutſchen Kaufleute auf Einführung des Achtuhr-Ladenſchluſſes für die Reſidenz aufgefordert worden iſt, hat bei ſämtlichen deutſchen Städten mit mehr als 50 000 Einwohnern Erkundigungen darüber eingezogen, ob der Achtuhr-Ladenſchluß dort eingeführt iſt, für welche Geſchäftszweige, und wie er ſich bewährt hat. Nach dem offiziellen Stadtratsbericht haben 67 von den 71 in Betracht kommenden Städten die bezügliche Anfrage beantwortet. In 33 von dieſen 67 Städten iſt der Achtuhr-Ladenſchluß noch nicht eingeführt. 6 ſtehen aber gleichfalls vor der Frage der Einführung des früheren Schluſſes. In 12 Städten iſt der Achtuhrſchluß nur für einige wenige Geſchäftszweige (vornehmlich für die Leder-, Schuh-, Uhren- und Goldwarenbranchen) in Geltung. Für eine erheblich größere Anzahl namentlich bezeichneter Geſchäftszweige iſt der Achtuhrſchluß in 6 Städten eingeführt. In 9 Städten beſteht der Achtuhrſchluß grundſätzlich allgemein, einige Branchen aber, hauptſächlich Barbiergeſchäfte und Verkaufsſtellen für Lebens- und Genußmittel, ſind davon ausgenommen. Unterſchiedslos für alle Geſchäftszweige beſteht der Achtuhr-Ladenſchluß nur in 6 Städten. Was die Ausnahmetage betrifft, an denen die Verkaufsſtellen über 8 Uhr hinaus ſollen geöffnet ſein dürfen, ſo haben 3 Städte keine Angaben hierüber gemacht, in 5 ſind keine Ausnahmebeſtimmungen getroffen, in 4 wird nur der Samstag als Ausnahmetag angegeben, in 22 ſind noch weitere Ausnahmetage bezeichnet.

* **Keine Verglaſung der Plattform.** Die neuerdings durch die Freiburger Stadtverwaltung vollzogene Umfrage bei 16 verſchiedenen Städten über die Verglaſung der Plattformen in den Straßenbahnwagen hat ergeben, daß in den meiſten der Städte bezüglich dieſer Einrichtung nicht geringe Bedenken inbezug auf die Betriebsſicherheit beſtehen und daß die Verglaſung nur in jenen Städten gutgeheißen wird, welche ausgedehnten Vorortsverkehr haben. Der Stadtrat beſchloß daher von einer Verglaſung der Plattform auch bei den neuerdings beſtellten drei Straßenbahnwagen abzuſehen.

* **Die Fleiſchteuerung und die Verproviantierung großer Heeresmaſſen.** Die Frankfurter Handelskammer hatte ſich mit der Frage zu beſchäftigen, ob im Mobilmachungsfalle im Handelskammerbezirk der erſte große Bedarf an Dauerfleiſch mit Sicherheit gedeckt werden könne. Es wurde ermittelt, daß bei den jetzigen enormen Einkaufspreiſen jeder Fabrikant ſich nur mit ſoviel Schweinen deckt, wie er zum laufenden Geſchäft nötig hat. Ein größerer Vorrat an Dauerfleiſch wird nirgends gehalten; es iſt daher die Deckung des erſten Bedarfes für den Mobilmachungsfall im Handelskammerbezirke nicht möglich. Dieſe Meldung eröffnet die ſehr bedenkliche Perſpektive, daß bei einem plötzlich ausbrechenden Kriege das Inland nicht einmal imſtande wäre, die enormen Heeresmaſſen, die ins Feld rücken würden, in den erſten Tagen mit Dauerfleiſch zu verſorgen. Auch eine Folge der Fleiſchteuerung!

* **Butze-Babbe.** In ihrem neu renovierten und bedeutend vergrößerten Lokal Dammſtraße Nr. 10 hielt die Tiſchgeſellſchaft „Butze-Babbe“ am verfloſſenen Sonntag einen Familienabend ab, der als beſtens gelungen bezeichnet werden darf. Schon lange vor Beginn der Unterhaltung war das ſtattliche Lokal dicht beſetzt, und lauter Jubel ertönte, als der Präſident in ſchönen Worten das Programm einleitete. Vorträge geſanglicher Art wechſelten mit humoriſtiſchen Soloſzenen und zwei gut einſtudierte Einakter „Eine angenehme Ueberraſchung“ und „Im dritten Stock“, verfehlten ihren unterhaltenden Zweck nicht. Alles in allem: es war ein ſchöner Abend, auf den der neue Elferrat der „Butze-Babbe“ ſtolz ſein kann.

* **Verband Badiſcher Anwaltsgehilfen-Vereine.** Die gegenwärtige Zeit und der Kampf um eine geſicherte Exiſtenz hat den Zuſammenſchluß aller Angehörigen eines Berufes zur Lebensnotwendigkeit gemacht. Faſt jeder Beruf beſitzt eine ſtarke Organiſation, einen Verband, zur Hebung und Förderung aller geiſtigen und wirtſchaftlichen Intereſſen ſeiner Mitglieder. Auch im Anwaltsgehilfenberuf hat ſich längſt das Erfordernis einer ſolchen Organiſation fühlbar gemacht. Die Folge hiervon war im Frühjahr 1902 die Gründung des „Verbandes Bad. Anwaltsgehilfen-Vereine“, welcher in Karlsruhe ſeinen Sitz hat. Dieſer Verband bezweckt die Wahrung und Förderung der Intereſſen ſeiner Mitglieder und Pflege tätiger Humanität im Kreiſe der badiſchen Anwaltsgehilfen. In dieſem Sinne erſtrebt er insbeſondere den Zuſammenſchluß der Mitglieder behufs gegenſeitiger Pflege der Kollegialität, ſowie Belehrung und Förderung praktiſcher Kenntniſſe; ferner unentgeltliche Vermittelung von Stellungen, Beſeitigung der Nachteile der Frauenarbeit, Unterſtützung bedürftiger Mitglieder aus der gut fundierten Unterſtützungskaſſe des Verbandes, ſowie die geſetzliche Regelung der Sonntagsruhe, der Arbeitszeit und der Kündigungsfriſten, wie auch die Herbeiführung einer Penſions- und Hinterbliebenenverſorgung auf ſtaatlicher Grundlage. Der Verband badiſcher Anwaltsgehilfen-Vereine iſt auch ſchon wiederholt an die Badiſchen Anwaltsvereine und an die Badiſche Anwaltskammer mit der Bitte herangetreten, es möchten die beiden Korporationen bis zur geſetzlichen Regelung der Sonntagsruhe, der Arbeitszeit und der Kündigungsfriſten für die Anwaltsgehilfen durch Herbeiführung diesbezüglicher Beſchlüſſe ihre Mitglieder verpflichten, den Wünſchen des Verbandes ſchon jetzt zu entſprechen. Nachdem frühere Eingaben und Vorſtellungen in dieſer Richtung teilweiſe ablehnend verbeſchieden wurden, beſteht nunmehr anſcheinend begründete Ausſicht, daß den Wünſchen des Verbandes und ſeiner Mitglieder Rechnung getragen wird, umſomehr, als dieſe Wünſche von einem großen Teil der Rechtsanwälte in wohlwollender Weiſe als berechtigt anerkannt und von dieſen unterſtützt werden. So hat vor kurzem ein Karlsruher Rechtsanwalt mit Zuſtimmung verſchiedener ſeiner Kollegen beim Karlsruher Anwaltsverein unter eingehender und zutreffender Begründung beantragt, „der Anwaltsverein wolle beſchließen, daß die tägliche Arbeitszeit des auf den Anwaltsbureaus beſchäftigten Perſonals nicht über acht Stunden und nicht über 7 Uhr abends ausgedehnt werden darf. Eine Beſchäftigung an Sonn- und geſetzlichen Feiertagen iſt ausgeſchloſſen.“ Zur Herbeiführung der Sonntagsruhe und eines früheren Schluſſes der Anwaltskanzleien könnte aber auch das Recht ſuchende Publikum weſentlich inſofern mit beitragen, wenn es ſeine Beſuche bei den Rechtsanwälten nicht auf die letzten Abendſtunden oder gar auf Sonntag aufſpart und die Uebertragung von Mandaten nicht erſt in letzter Stunde vornimmt. Es bedarf wohl nur dieſes Hinweiſes, um hierin Wandlung zu ſchaffen und einem großen Uebelſtande abzuhelfen. Ganz dieſelben Ziele wie der Verband Badiſcher Anwaltsgehilfen-Vereine erſtrebt auch der im November v. Js. gegründete Verband Bayeriſcher Rechtsanwaltsgehilfen mit dem Sitze in Augsburg. Beide Verbände ſtehen zuſammen in freundſchaftlichen Beziehungen und es iſt dieſer Tage durch ſie die Gründung des „Süddeutſchen Bundes der Rechtsanwaltsgehilfen-Verbände“ erfolgt, welchem Bunde der zur Zeit in der Gründung begriffene Verband Württembergiſcher Rechtsanwaltsgehilfen ebenfalls beitreten wird. Es ſteht zu hoffen, daß dieſer neugegründete Bund, der es ſich zur Aufgabe gemacht hat, in gemeinſamen Angelegenheiten zuſammenzuarbeiten, im Intereſſe und zur Verbeſſerung der allgemeinen Lage des Anwaltsgehilfenſtandes mit Erfolg tätig ſein wird.

* **Allgemeine Radfahrer-Union.** Mit der gemeinſamen Ausfahrt am Sonntag nachmittag hat die touriſtiſche Saiſon ihr Ende erreicht. Sie war in den letzten Wochen durch das andauernde ſchlechte Wetter ſehr oft geſtört und mit um ſo größerer Freude wurde der ſonntägliche Sonnenſchein deshalb von den Radlerunioniſten und Unioniſtinnen begrüßt. Es waren an 80 Perſonen zu Rad, die unter Voran-„Ritt“ der Muſik nach Seckenheim ſtrebten, ein ſtattlicher Korſo von Männlein und Weiblein, der ſich unterwegs immer mehr durch Nachzügler verſtärkte. In Seckenheim mögen etwa 200 Perſonen den Kehraus der Radelei pro 1905 bei Konzert, Geſang und fröhlichem Tun betrauert haben. Der größte Teil der Mannen und Weiblein zu Rad traf ſich nach der Rückkehr im Hotel National, deſſen hinterſter Saal alsbald von Frohſinn und Fidelität widerhallte. Die Unionler können ſehr vergnügt ſein und ſind es immer. Das Radel wird jetzt zumeiſt zur Ruhe geſetzt bis der Frühling wieder lockt und die Hände nicht mehr an der Lenkſtange frieren. Dem Rad ſelbſt iſt's am liebſten aber, wenn es auch im Winter benützt wird und dem Radler am Wohlſein, wenn er ſeinen guten Freund nicht roſten läßt. — Die Winterunionsabende finden ſtets Mittwochs im Wilhelmshof und Sonntags im Hotel National ſtatt, das große Winterfeſt am 18. November in den Sälen des Apollotheaters. Auf die ermäßigten Eintrittspreiſe in die hieſ. Variétés und das Koloſſeumtheater, die den Unionsmitgliedern gewährt werden, ſei wiederholt hingewieſen. Die Eintrittskarten ſind zu haben in der Geſchäftsſtelle bei E. Beiz, C 2, 8.

Gerichtszeitung.

* Hanau, 30. Okt. Die Strafkammer verurteilte den ehemaligen ſelbſtändigen Goldarbeiter Heinrich Winkler wegen Hehlerei geſtohlenen Goldes zu einem Jahr ſechs Monaten Zuchthaus. Nachgewieſen konnte ihm werden, daß er in den letzten 12 Jahren bei drei hieſigen Goldprobieranſtalten und bei der Gold- und Silberſcheideanſtalt von Jeckeln u. Sänger in Frankfurt insgeſamt für 15 000 Mk. Gold und Silber abgeſetzt habe. Winkler gab zu, u. a. Gold von ſeinem Bruder erhalten zu haben, der in Eſſen in einem Warenhaus Vorſtand der Gold- und Silberabteilung war.

* Saarbrücken, 30. Okt. Vor der Strafkammer ſtand dieſer Tage der Zahnarzt Dr. Max Brandenſtein unter der Anklage, ſich an jungen Patientinnen während der Narkoſe tätlich in unſittlicher Weiſe vergriffen zu haben. Das Gericht erachtete ihn in fünf Fällen für ſchuldig und verurteilte ihn zu drei Monaten Gefängnis. Brandenſtein verſuchte im Frühjahr, als er angezeigt war, ſich zu vergiften.

Pfalz, Heſſen und Umgebung.

* Speyer, 30. Okt. Die hieſige, durch den Streik der Verkäufer in Frage geſtellte Spätjahrsmeſſe endete zu Ungunſten der Verkäufer. Mit wenigen Ausnahmen fanden ſie ſich wieder ein.

* Frankfurt, 27. Okt. In dem Uhrengeſchäft von S. Roſen am Börneplatz 3 wurde heute nacht ein raffinierter Einbruch verübt. Trotzdem direkt vor dem Hauſe die ganze Nacht Arbeiter bei den Gleisumbauten der Trambahn beſchäftigt waren, merkten ſie nichts von verdächtigen Perſonen oder einem Geräuſch. Die Diebe müſſen ſich ſchon bei Einbruch der Nacht, ehe abgeſchloſſen war, in das Haus begeben haben, um dort die günſtige Gelegenheit abzuwarten, den Laden erbrechen zu können. Sie drangen vom Hausgang aus in den Hof ein und von hier durch eine Hintertür in den Laden. Herr Roſen hat ſeine ſämtlichen Wertgegenſtände in ſeinem Erker ausgeſtellt. Es iſt ein kleinerer Geſchäftsmann, der ſeinen Laden zugleich als Werkſtatt benützt. Die ganze Einrichtung und Ausrüſtung des Erkers mit goldenen und ſilbernen Uhren, Ringen, Armbändern und Ketten fiel den Dieben in die Hände und heute früh war das Schaufenſter vollſtändig geräumt. Die geraubten Schmuckſachen repräſentieren einen Wert von über 600 Mark und zugleich das ganze Gut und Eigentum des bedauernswerten Beſtohlenen.

Theater, Kunſt und Wiſſenſchaft.

Ein Mozartdenkmal in Prag. Die ſeit langen Jahren gehegte Idee eines Mozartdenkmals in Prag geht endlich ihrer Verwirklichung entgegen und zwar in einer Weiſe, die vorerſt auf unſere nationalen Verhältniſſe ein trauriges Licht wirft. Das Komitee hatte den Platz vor dem Rudolfinum, den ſchönen, von der Böhmiſchen Sparkaſſe erbauten Konzertſälen, als Ort für die Aufſtellung des Denkmals ausgeſucht. Da es ſich aber um einen deutſchen Tonkünſtler handelte, ſo machten ſich Widerſprüche geltend, die nicht zu überwinden waren. Dem Komitee blieb daher nichts anderes übrig als das Denkmal in der Loggia des alten deutſchen Landestheaters unterzubringen. Dort wird es wohl im Freien, aber doch unter dem ſchützenden Dache jenes Gebäudes, in dem der „Don Juan“ das Licht der Welt erblickte, auf das heute noch ſtehende hinüberſchauen, in dem der Meiſter während der Vorbereitungen wohnte, und wo er in letzter Stunde die Don Juan-Ouverture komponierte. Als Schöpfer des Denkmals iſt Franz Metzner auserſehen, der bedeutende deutſch-böhmiſche Bildhauer, welcher, ſeitdem er die Modellierwerkſtätte der kgl. Porzellanmanufaktur in Berlin verlaſſen, in ſeinem neuen Wirkungskreiſe Wien von Erfolg zu Erfolg eilt. Das Denkmal iſt als ſtehende Figur in Bronze gedacht. Sollten die Mittel des Komitees nicht ausreichen, ſo wird die Geſellſchaft zur Förderung deutſcher Wiſſenſchaft, Kunſt und Literatur in Böhmen den Fehlbetrag beiſteuern. Der Landesausſchuß hat als Eigentümer des Gebäudes bereits die Bewilligung zur Aufſtellung des Denkmals erteilt. Die grundlegenden Arbeiten ſollen am 27. Januar 1906, am 150. Geburtstag Mozarts, ſtattfinden.

Geſchäftliches.

* Nirgends mehr als bei Möbel machen ſich neue Style geltend; dies gilt ſowohl für Salon, Wohn- und Schlafzimmer als auch Küche. Letztere vor Augen zu führen ſtellt die Firma Max Keller, Q 3, 10/11, einige moderne Kücheneinrichtungen aus, die das Wohlgefallen aller derer erregen, die ſolche betrachten. Die Beſichtigung ſteht jedermann ohne Kaufzwang frei (ſ. Inſerat) und empfehlen wir unſern Leſerinnen einen Beſuch bei der Firma Max Keller, Q 3, 10/11, bei der Konkordienkirche.

Büchertiſch.

Kurze Anzeigen eingegangener Bücher. Ausführlichere Beſprechungen nach Auswahl vorbehalten.

* **Das literariſche Echo.** Halbmonatsſchrift für Literaturfreunde (Herausgeber: Dr. Joſef Ettlinger, Verlag: Egon Fleiſchel u. Co., Berlin W. 35). Erſtes November-Heft. Fritz Mauthner, Theodor Fontane posthumus. — Max Meyerfeld, Stephen Phillips. Sp. Wukadinovic, Neues über Stifter. — Franz Diederich, Aus den Tiefen des Lebens. — K. W. Goldſchmidt, Ein bibliſches Schattenſpiel. — J. V. Widmann, Die Löwen. — Leo Berg, Der neue Sudermann. — Echo der Zeitungen. — Echo der Zeitſchriften. — Echo des Auslandes. — Echo der Bühnen. — Kurze Anzeigen. — Notizen. — Nachrichten. — Der Büchermarkt. — Porträts von Stephen Phillips und Joſé-Maria de Heredia.

* **Auch einer — diesmal aber ein echter.** Auch einer, ſo dachten wir beim Empfang des neuen Bilderbuchs „Strampelpeter“ von K. Waldmann, in Erinnerung an die zahlreichen Nachtreter des Struwelpeters und in der anfänglichen Meinung, auch hier wieder einen ſolchen Nachtreter vor uns zu haben. Wir bekennen uns aber ganz angenehm enttäuſcht, denn diesmal iſt es wirklich ein echter — nicht Nachahmer, ſondern ein echter Kinder-Pſychologe, der in ſeiner Eigenſchaft als Familienvater ſeinen Kindern einen luſtigen und feſſelnden Warnungsſpiegel abfaßte. Er entnahm ſeine Helden aus der eigenen Familie und deren Umgebung. Es ſind lauter naturwahre Geſtalten, und ſie wirken deshalb ganz beſonders auf das Kindergemüt. Der Strampelpeter feſſelt die Kinder ungemein, und ſie unterhalten ſich ſtundenlang damit. Hiezu tragen namentlich auch die gelungenen Bilder bei, die der Münchner Künſtler H. Albrecht nach den originellen Zeichnungen des Verfaſſers für den Strampelpeter geliefert hat. Das köſtliche Buch erſcheint im Verlage von Otto Maier in Ravensburg und koſtet M. 2.50.

Vorteilhaftes Angebot!

Wir hatten Gelegenheit einen Posten solider

moderner Stoffe

zu billigen Preisen zu erwerben.

Hiervon kostet:

Herren-Anzug nach Mass **45** Mk.

Herren-Paletot nach Mass **45** Mk.

hocheleganter Sitz garantiert!

Gebrüder Rothschild
K 1, 1.
59881

DRESDNER BANK
Filiale in
MANNHEIM
P 2, 12 gegenüber der Hauptpost **P 2, 12**
Aktienkapital M. 160,000,000. Reserven M. 40,000,000

Niederlassungen in:
Altona, Berlin, Bremen, Bückeburg, Chemnitz, Detmold, Dresden, Emden, Frankfurt a/M., Fürth Hannover, Hamburg, Linden, London, Lübeck, Nürnberg, Plauen i/V., Zwickau.

Eröffnung laufender Rechnungen, mit und ohne Kreditgewährung.

Annahme verzinslicher Bareinlagen, mit und ohne Kündigungsfrist.

Provisionsfreier Check-Verkehr.

An- und Verkauf von Wertpapieren, fremden Banknoten und Geldsorten.

Einlösung von Coupons u. verlosten Wertpapieren etc.

Barvorschüsse auf Wertpapiere.

Ausführung von Börsenaufträgen an sämtlich. Börsen.

Diskontierung und Einzug von Wechseln, Checks etc.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren und sonstigen Wertgegenständen in offenem und geschlossenem Zustande.

Versicherung verlosbarer Wertpapiere gegen Kursverlust und Kontrolle derselben auf Verlosung.

Vermietung von Schrankfächern (Safes) in unserer Stahlkammer, unter Selbstverschluss der Mieter. Separate Räume zur Verfügung unserer Kunden.

Ausstellung von Checks, Kreditbriefen etc. auf die Verkehrsplätze in allen Weltteilen.

Einräumung überseeischer Rembourskredite auf London etc.

Wingenroth, Soherr & Co.
Mannheim, N 3, 4.
Commandite der Darmstädter Bank.

Eröffnung von **laufenden Rechnungen** mit und ohne Gewährung von Bank-Kredit.
Annahme **verzinslicher Bareinlagen** auf provisionsfreien **Check-Rechnungen.** 54947
Ausführung von **Aufträgen** an allen **Börsen.**
Kauf u. **Verkauf** von **Wertpapieren** u. **Devisen.**
Diskontierung und **Inkasso** von **Wechseln.**
Einzug von **Coupons** u. **rückzahlbaren Effekten.**
Verwaltung und **Aufbewahrung** von Wertpapieren.

Lebensgrosse Porträt
nach jeder Photographie unter Garantie für grösste Aehnlichkeit und künstler. Ausführung.
Vergrösserungen von 8 Mk. an.
Carl Lobertz,
E 3, 14. Schwanenapotheke E 3, 14.
Sprechstunden von 2—6 Uhr nachm.

FLAGGEN ALLER LÄNDER
liefert complet in tadelloser solider Ausführung billigst.
J. GROSS NACHF.
(INH. E. J. STETTER)
MANNHEIM F 2, 6
54567

Bekanntmachung.

Den Rechnungsabſchluß der ſtädtiſchen Kaſſen betr.

Nr. 333541. Die ſtädtiſchen techniſchen Aemter ſind angewieſen, im Intereſſe der Ordnung im ſtädtiſchen Rechnungsweſen die Rechnungen für Lieferungen und Arbeiten rechtzeitig einzuverlangen und zur Zahlungsanweiſung vorzulegen. Zu dieſem Zweck müſſen am **1. Dezember** bereits die Rechnungen für alle Lieferungen und Arbeiten, welche bis dahin vollzogen wurden, übergeben ſein.

Im Dezember werden Beſtellungen tunlichſt vermieden werden. Soweit ſie nicht zu umgehen ſind, wird die Zahlungsanweiſung im kommenden Jahr erfolgen.

Indem wir hierauf aufmerkſam machen und um rechtzeitige Einlieferung der Rechnungen dringend erſuchen, bemerken wir, daß diejenigen Geſchäftsleute, welche dem nicht nachkommen, 2 Jahre lang von der Zuteilung ſtädtiſcher Aufträge ausgeſchloſſen werden.

Mannheim, 9. Oktober 1905.
Das Bürgermeiſteramt:
Ritter.

Bekanntmachung.

Die Reinhaltung der Entwäſſerungsanlagen betreffend.

Nr. 371751. Es wurde die Wahrnehmung gemacht, daß bei vielen Häuſern die im Gehweg befindlichen Sandfänger am Fuße der Regenrohre verſtopft ſind. Die Hausbeſitzer werden im eigenen Intereſſe aufgefordert, für die nach § 13 der Hausentwäſſerungs-Ordnung ihnen ſelbſt obliegende Reinhaltung der Entwäſſerungsanlagen — Sand- und Fettfänger, Syphons, Küchen- und Hofſinkkäſten — Sorge zu tragen, um Verſtopfungen möglichſt hintanzuhalten.

Mannheim, 20. Oktober 1905.
Bürgermeiſteramt:
Martin.
Kroenlein.

Bekanntmachung.

Am **Montag, 6. Novbr. ds. Js., vormittags ½ 10 Uhr** verſteigern wir auf dem ſtädt. Viehhofe dahier **vier** ausgemuſterte

ſchwere Zugpferde

öffentlich an den Meiſtbietenden gegen bare Zahlung.

Städt. Fuhr- und Gutsverwaltung:
Krebs.

Zwangsverſteigerung.

Donnerstag, 2. Nov. 1905, nachmittags 2 Uhr, werde ich im hieſigen Pfandlokal Q 4, 5 gegen bare Zahlung im Vollſtreckungswege öffentlich verſteigern:

1 Polyphon, Dielen, Werkzeugſchränke, Hobelbänke, fertige Türen, 1 Bordwagen, Lorbeerbäume, Palmen, Fahrräder, Nähmaſchinen, Handkarren, Mode- u. Einrichtungsgegenſtände verſchiedener Art. 30254

Mannheim, 31. Oktober 1905.
Sütken, Gerichtsvollzieher.

Aufforderung.

Den Nachlaß des Baumeiſters **Friedrich Lehr** dahier betr.

Diejenigen Gläubiger, welche bis jetzt noch nicht ihre Forderung bei mir eingereicht haben, fordere ich hiermit auf, binnen 302.0

10 Tagen

ſolche bei mir einzureichen.

Mannheim, 3. Okt. 1905.
Der Nachlaßpfleger
Theodor Michel,
Waiſenrat, K 3, 17.

Verſteigerung von Pappelſtämmen.

Dienstag, den 7. November, nachmittags 3 Uhr, werden von dem Gräflich von Oberndorff'ſchen Rentamte ca. 50 Stück junge Pappelſtämme von ca. 50 cm Durchmeſſer auf der Großwieſe beim Rheindurchſtich gegenüber der Kolleninſel ſtehend, auf dem Rathauſe in Brühl öffentlich verſteigert.

Näh. Auskunft erteilt Wieſenaufſeher **Grün** in **Brühl.**

Damen-Kopfwaschen!
Trocknet mit den neuesten Apparaten.
Damenfrisieren in und ausser dem Hause.
Haarfärben Spezialität.
Atelier zum Anfertigen sämtlicher Haararbeiten.
Spezialität: Toupets, Frisettes und Perrücken.
Zöpfe und Teile in jedem Preislager. — Lager in sämtl. **Toilettenartikel.**
Deutsche u. franz. Parfümerien
Es empfiehlt sich bestens
Georg Herriß, C 2, 24,
Damen- u. Herrenfriseur.
(vis-à-vis vom Hoftheater.)

Bekanntmachung.

Zur Fortführung des Vermeſſungswerks und Lagerbuchs der Gemarkungen nachfolgender Gemeinden iſt Tagfahrt in den Räumen der betreffenden Grundbuchämter beſtimmt und zwar für:

1. **Neckarhauſen** auf **Montag, den 6. November d. Js., vormittags 8 Uhr.**
2. **Ladenburg** auf **Dienstag, den 7. November ds. Js., vormittags 8 Uhr.**

Die Grundeigentümer werden hievon in Kenntnis geſetzt. Das Verzeichnis der ſeit der letzten Fortführungstagfahrt eingetretenen, dem Grundbuchamte bekannt gewordenen Veränderungen im Grundeigentum liegt während 1 Woche vor der Tagfahrt zur Einſicht der Beteiligten in den Räumen des Grundbuchamts auf; etwaige Einwendungen gegen die Eintragung dieſer Veränderungen in Vermeſſungswerk und Lagerbuch ſind in der Tagfahrt vorzutragen.

Die Grundeigentümer werden hiermit aufgefordert, die aus dem Grundbuch nicht erſichtlichen und noch nicht zur Anzeige gebrachten Veränderungen im Grundeigentum, insbeſondere auch bleibende Kulturveränderungen anzumelden und die Meßbriefe (Handriſſe und Meßurkunden) über Aenderungen in der Form der Grundſtücke vor der Tagfahrt dem Grundbuchamte oder in der Tagfahrt dem Fortführungsbeamten vorzulegen, widrigenfalls die Fortführungsunterlagen auf Koſten der Beteiligten von amtswegen beſchafft werden.

Anträge der Grundeigentümer auf Anfertigung von Meßurkunden, Teilung von Grundſtücken, Grenzeinteilungen und Wiederherſtellung ſchadhafter oder abhanden gekommener Grenzmarken werden in der Tagfahrt entgegengenommen.

Weinheim, 26. Oktober 1905.
Der Gr. Bezirksgeometer:
Orth.

Arbeits-Vergebung.

Die Ausführung der
Erdarbeiten
Betonarbeiten
Maurerarbeiten
Zimmerarbeiten
und der **Eiſenlieferung**
für den Neubau des Verwaltungsgebäudes ſoll im Wege der Submiſſion vergeben werden.

Angebote ſind bis ſpäteſtens **Samstag, 4. Novbr. 1905, vormittags 11 Uhr** anher einzureichen.

Angebotsformulare werden koſtenlos abgegeben; die Zeichnungen liegen während der Dienſtſtunden in unſerem techniſchen Bureau zur Einſichtnahme auf.

Mannheim, 27. Oktober 1905.
Die Direktion der ſtädt. Gas- und Waſſerwerke.
Pichler.

Verſteigerungslokal, T 1, 2.
1 eleg. Schlafzimmer, 1- u. 2türige Spiegelſchränke, 2 Roßhaarmatratzen, hochfeine und einfache kompl. Betten, Waſchkommode u. Nachttiſche mit u. ohn Marmor, 1 f. Divan, 2 Sofas, 1 Chaiſelongue, 1 Nähmaſchine (Pfaff) 2 Chiffonnieres, Schränke, 1 Vertiko, Regulator, Tiſche, Stühle, Mäntel, Ueberzieher u. a. Möbel tägl. bis 8 Uhr abends billig zu haben.

O 4, 16 Kunststrasse. O 4, 16
Echte
Schweizer Stickereien
für **Leib- und Bettwäsche** kompl. **Roben, Blusen Kinderkleider, Tag- u. Nachthemden,** Beinkleider, Unter-Taillen. 29782
— **Feine Dessins.** —
Prima Ausführung.
Weidner-Nitzsche,
O 4, 16. O 4, 16.

Zahn-Atelier
Walter-Klose
H 1, 17.
Künstl. Zahnersatz
Schmerzloses Zahnziehen
Sprechſtunden: Täglich von vormittags 8 bis 7 Uhr nachm. Sonntags von 7 bis 1 Uhr.

Hagebutten-
(Kernlos-)
Tee
neuer Ernte empfehlen
Ludwig & Schütthelm
Hofdrogerie **O 4, 3.**

Bei Gicht, Rheumatismus, Zuckerkrankheit, Nierenleiden, Stoffwechſelkrankheit, Fettleibigkeit, offene Beingeſchwüre empfehle mein comb. Lichtheilverfahren. 57087

Lichtheilinstitut „Elektron"
Mannheim, N 3, 3, 1.

Scharf & Hauk
Flügel
Fabrikate
allerersten Ranges!
Mässige Preise!
Grosse Auswahl!
Lager: C 4, 4.
Fabrik: Langerötterweg.

Flügel, Pianinos Harmoniums.
Vorzügliche Fabrikate!
Billigste Preise!
A. Donecker, L 1, 2.

Grosse Auswahl
in 52829 II
Haar-, Filz- & Seidenhüten
Alle Neuheiten der Saison in deutschen, engl., ital. und Wiener Fabrikaten.
Schülermützen
für alle Klassen vorrätig und nach Maass.
Gebr. Kunkel
Mannheim, F 1, 2.
Telephon 3730.

Für Leidende ſ naturgemäße aller Art ſ Behandlung,
ſpeziell **Magen-, Nerven-** und **Frauenleiden, Hautausſchläge, bösartige Flechte,** Krampfadern, Rheumatismus, Iſchias, Geſchlechts-Leiden Jugendſünden. 59788
J. Cardinal.
Heilkund., Hypnotiſ. u. Magnetiſeur.
Sprechzeit 8—10, 3—4 Uhr.
Für Frauen u. Kinderleiden
Frau Cardinal,
L 8, 2, bei Großh. Bezirksamt.
Telephon 3162.
Mitgl. Verein. erhalt. Ermäßig.

Katzenfelle
das Beste gegen
Gicht u. Rheumatismus
Badenia-Drogerie
W. Goldschmidt, U 1, 9.

Sanaseptol
D. R. W. Z. 55953
neu erfundenes hygieniſches
Fußbodenlacköl,
hartrocknend, hochglänzend, kann mit jeder Farbe gemiſcht werden, daher das beſte Produkt d. Neuzeit. Aerztlich empfohl. u. begutachtet.
Preis per kg 1,25 Mk.
Alleinige Fabrikanten:
Chemische Lack- u. Farb-Werke
Geſellſchaft m. beſchr. Haftung,
Ladenburg a. N.
— Telephon Nr. 13. —
Niederlage bei:
Emil Meurin, Mittelſtr. 30 u. F 1, 8
Ludwig & Schütthelm, Gr. Badiſche Hofdrogerien, O 4, 3.
Rudolf Heintze, Drog., Mittelſtr. 24
Franz Heh., Farbwaren, Schwetzingerſtraße.
Jac. Lichtenthäler, Colonialwaren, B 5, 5.
Hch. Merkle, Drog., Gontardplatz.
Jacob Harter, Colonialw., N 4, 15
Louis Boebel, Colonialwaren, 2. Querſtraße 2.
Joſef Link, G 7, 17.
J. Schneider, Colonialw., F 5, 15.
Hch. Goldſchmidt, Drogerie, U 1, 9.
Franz Flügler, W. Beckers Nachf., Mittelſtraße.
Joſ. Sammetinger, Lackfabr., Q 4, 2.
Erſte Mannheimer Nahrungsmittelgeſellſchaft in allen Filialen
Greulich & Herſchler, H 2.
Joh. Schreiber, Colonialwaren, in ſämtlichen Filialen. 55541

Parkets.
Wir übernehmen jederzeit billig: die Ausführ. neuer, das Reinigen, Abhobeln u. ſchmutzig. Parketböden.
Herm. Schmitt & Co.
Parketgeſchäft.
Kepplerſtraße 42. — Tel. 2703

Bergmann & Mahland
Inh.: **Ant. Bergmann**
Planken Optiker E 1, 15

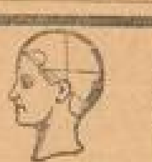
Spezialist in exakt u. bequem sitzend. **Brillen** u. **Zwickern** m. **Crystallgläsern, nur 1. Qual. Isometropgläser** p. Paar Mk 5.
— **Bergcrystallgläser** führen schon seit 1888, p. Paar Mk 7.

Reizend

iſt ein Geſicht ohne **Hautunreinigkeiten** u. **Hautausſchläge,** wie **Miteſſer, Finnen, Flechten Blütchen, Hautröte** ꝛc. Daher gebrauchen Sie nur Steckenpferd-

Carbol-Teerſchwefel-Seife

v. **Bergmann & Co., Radebeul** mit Schutzmarke: **Steckenpferd.** à St. 50 Pfg. bei:
J. Brunn, Hoflieferant, Q 1, 10
M. Oettinger Nachf., F 2, 2, Marktplatz.
Germania-Drogerie, F 1, 8 und Flora-Drogerie, Mittelſtraße 59.
Carl Ulrich Ruoff, D 3, 1.
Engel-Apotheke, Neckarvorſtadt.
Waldhof-Apotheke, Waldhof.
Stern-Apotheke, T 3, 1
In Neckarau: d. Storchen-Apotheke.



50143
Atelier für Anfertigung künstlicher und moderner **Haararbeiten.**
Haarunterlagen, sehr vorteilhaft zum selbstfrisieren.
Zöpfe, einzelne Teile, **Perrücken, Scheitel u. Toupets;** naturgetreueste Ausführung.
Reelle Bedienung
Strengste Diskretion.
Heinr. Urbach, Spez.
Planken D 3, 8 I. Etag.
Telephon 3868.

Dame find. jederzeit rbl., diskr. Aufn. Frau **J. Metzger,** Frankfurt a. M., Neubauſtr. 35.

D 4, 15 Mannheim D 4, 15
Telephon 3600.
Besorgung von Patenten, Gebrauchs-Mustern, Warenzeichen etc. in allen Ländern. — Eigene Werkstätte mit Motorbetrieb zur Ausarbeitung von Erfindungsmodellen jeder Art — Vertrieb und Verwertung patentierter Neuheiten im In- und Auslande — Kostenl. Auskünfte und Ratschläge in allen patentrechtlichen und patenttechnischen Angelegenheiten.
Internationales Patent- und Verwertungs-Bureau
Ingenieur
Heinrich Krug
Gesellschaft m. b. H.
D 4, 15 Mannheim D 4, 15

Hunde sollen
mit Spratt's Hundekuchen,
Hühner müssen
mit Spratt's Geflügelfutter gefüttert werden.
Engros- u. Versandtlager bei:
Greulich & Herschler.
Ferner zu haben bei
Ludwig & Schütthelm.

Urinuntersuchen
öffentl. chem. Laboratorium
Dr. K. Gemoll
Mannheim, N 6, 3
neben der Ingenieurschule.

Abortgruben
werd. nach **ſtädt. Vorſchrift** m. Sand od. Kies ꝛc. aufgefüllt.
Heinrich Gräff I
Mannheim. Telephon 1253.

Das
Kleine Kursbuch
ist zu haben in der
Dr. H. Haas'schen Druckerei G. m. b. H.

Wäsche mit schlechtem Geruch

hat ſchon manche Hausfrau verdroſſen, wenn ſie ihren Wäſcheſchrank öffnete. Dies kommt nicht vor, wenn ſie zum Kochen der Wäſche die renommierte, gemahlene Kernſeife mit Salmiak und Terpentin der Firma J. Roth, Hanau, verwendet, welche garantiert keinen Geruch der Wäſche hinterläßt und keine den empfindlichſten Stoffen ſchädlichen Beſtandteile enthält. Preis per Paket 15 Pfg.

Hauptniederlagen bei: **Wilh. Becker Nachf.,** Neckarvorſtadt, Mittelſtraße 12a; **Richard Clajus,** Seckenheimerſtr. 8; **Chriſtian Frey,** Holzſtr. 12; **Gg. Hartmann,** S 6, 5; **Ludwig Kolb,** vorm. W. Becker, Lameyſtr. 15 und Mittelſtr. 90; **Jakob Lichtenthäler,** B 5, 11; **Karl Link,** Rupprechtſtraße; **Stephan Schad,** U 3, 20; **Georg Wießner,** Lameyſtraße 19; **Carl Ul. Ruoff,** D 3, 1.

Shampoon
nur echt mit dem schwarzen Kopf.
Paket **20** Pfg., 7 Pakete **1.20** Mk.
Drogerie z. Waldhorn, C. U. Ruoff, D 3, 1.

Grösstes
Repertoir
Anerkannt
Modernstes
Musikinstrument
Original
Platten
Haltbar
Ohne
Nebengeräusch

59594

Billiger wie jedes Versand-Geschäft.

Echte Grammophons Mk. 30, 50, 75, 110, 150, 225.
Wiedergaben von Kraus, Caruso, Tamagno Melba etc.

„DIE STIMME SEINES HERRN"
TRADE-MARK

Neuaufnahmen erster Künstler der Welt allmonatlich.
Kataloge gratis und franco durch
L. Spiegel & Sohn, Grammophon-Alleinvertrieb
Mannheim, Planken, E 3, 14. Ludwigshafen a. Rh.

Abonnement:
50 Pfennig monatlich.
Trägerlohn 10 Pfennig.
Durch die Poſt bezogen inkl. Poſtaufſchlag M. 1.91 pro Quartal.

Telephon: Redaktion Nr. 377.

Mannheimer Journal

Amts- und Kreisverkündigungsblatt.

Inſerate:
Die Kolonel-Zeile . . . 20 Pfg.
Auswärtige Inſerate . 25 „
Die Reklame-Zeile . . 60 „

Expedition Nr. 218.

Nr. 211. Mittwoch, 1. November 1905. 115. Jahrgang.

Herbſt-Kontroll-Verſammlung 1905

im Landwehrbezirk Mannheim, Bezirk des Hauptmeldeamts Mannheim.

Es haben zu erſcheinen:

In Mannheim: Kaiſer-Wilhelm-Kaſerne (Exerzierhaus)
— Eingang durch das Tor der Hauptwache —

Alle zur Dispoſition der Erſatzbehörden entlaſſenen Mannſchaften, diejenigen **Landwehrleute** I. Aufgebots bis der Jahresklaſſe **1893 ſämtlicher** Waffen, welche in der Zeit vom **1. April bis 30. September** eingetreten ſind.

Jahresklaſſe **1904** der Infanterie
Montag, den **6.** November 1905, vormittags **9** Uhr.

Jahresklaſſe **1903** der Infanterie mit den Anfangsbuchſtaben **A** bis **K**
Montag, den **6.** November 1905, vormittags **9** Uhr.

Jahresklaſſe **1903** der Infanterie mit den Anfangsbuchſtaben **L** bis **Z**
Montag, den **6.** November, vormittags **11** Uhr.

Jahresklaſſe **1902** der Infanterie mit den Anfangsbuchſtaben **A** bis **K**
Montag, den **6.** November 1905, nachmittags **3** Uhr.

Jahresklaſſe **1902** der Infanterie mit den Anfangsbuchſtaben **L** bis **Z**
Dienstag, den **7.** November 1905, vormittags **9** Uhr.

Jahresklaſſe **1901** der Infanterie mit den Anfangsbuchſtaben **A** bis **K**
Dienstag, den **7.** November 1905, vormittags **11** Uhr.

Jahresklaſſe **1901** der Infanterie mit den Anfangsbuchſtaben **L** bis **Z**
Dienstag, den **7.** November 1905, nachmittags **3** Uhr.

Jahresklaſſe **1900** der Infanterie mit den Anfangsbuchſtaben **A** bis **K**
Mittwoch, den **8.** November 1905, vormittags **9** Uhr.

Jahresklaſſe **1900** der Infanterie mit den Anfangsbuchſtaben **L** bis **Z**
Mittwoch, den **8.** November 1905, vormittags **11** Uhr.

Jahresklaſſe **1899** der Infanterie mit den Anfangsbuchſtaben **A** bis **K**
Mittwoch, den **8.** November 1905, nachmittags **3** Uhr.

Jahresklaſſe **1899** der Infanterie mit den Anfangsbuchſtaben **L** bis **Z**
Donnerstag, den **9.** November 1905, vormittags **9** Uhr.

Jahresklaſſe **1898** der Infanterie mit den Anfangsbuchſtaben **A** bis **K**
Donnerstag, den **9.** November 1905, vormittags **11** Uhr.

Jahresklaſſe **1898** der Infanterie mit den Anfangsbuchſtaben **L** bis **Z**
Donnerstag, den **9.** November 1905, nachmittags **3** Uhr.

Jahresklaſſe **1898** bis **1904** der **Jäger, Maſchinengewehrtruppen, Kavallerie, Verkehrstruppen** (Eiſenbahn-, Luftſchiffer- und Telegraphen-Truppen) und des **Veterinärperſonals** (Kurſchmiede und Beſchlagſchmiede, Unter-Veterinäre)
Freitag, den **10.** November 1905, vormittags **9** Uhr.

Jahresklaſſen **1898** bis **1900** der **Feldartillerie**
Freitag, den **10.** November 1905, vormittags **11** Uhr.

Jahresklaſſen **1901** bis **1904** der **Feldartillerie**
Freitag, den **10.** November 1905, nachmittags **3** Uhr.

Jahresklaſſen **1898** bis **1904** des **Trains** (einſchließlich derjenigen **Kavalleriſten**, welche zur Reſerve des Trains entlaſſen ſind), der **Krankenträger** und der **Militärbäcker**
Samstag, den **11.** November 1905, vormittags **9** Uhr.

Jahresklaſſen **1898** bis **1904** der **Fußartillerie**
Samstag, den **11.** November 1905, vormittags **11** Uhr.

Jahresklaſſen **1898** bis **1904** der **Pioniere**, der **Mannſchaften des preußiſchen Gardekorps aller Waffen** und der **Marine**
Samstag, den **11.** November 1905, nachmittags **3** Uhr.

Jahresklaſſen **1898** bis **1904** des **Sanitätsperſonals** (Sanitätsmannſchaften und Krankenwärter) der **Oekonomiehandwerker**, der **Arbeitsſoldaten**, der **Zahlmeiſter-Aſpiranten** und der **Büchſenmachergehülfen**
Montag, den **13.** November 1905, vormittags **9** Uhr.

Im Vorort Käferthal (Platz vor der evangeliſchen Kirche.)

Alle zur Dispoſition der Erſatzbehörden entlaſſenen Mannſchaften, diejenigen **Landwehrleute** I. Aufgebots bis der Jahresklaſſe **1893**, welche in der Zeit vom **1. April bis 30. September** eingetreten ſind und die Jahresklaſſen **1898** bis **1904 ſämtlicher Waffen von Käferthal**
Montag, den **13.** November 1905, vormittags **11** Uhr.

Im Vorort Waldhof (Platz vor der Spiegelfabrik.)

Alle zur Dispoſition der Erſatzbehörden entlaſſenen Mannſchaften, diejenigen **Landwehrleute** I. Aufgebots der Jahresklaſſe **1893**, welche in der Zeit vom **1. April bis 30. September** eingetreten ſind und die Jahresklaſſen **1898** bis **1904 ſämtlicher Waffen von Waldhof, Atzelhof** und **Luzenberg**
Montag, den **13.** November 1905, nachmittags **3** Uhr.

Im Vorort Neckarau (Marktplatz.)

Alle zur Dispoſition der Erſatzbehörden entlaſſenen Mannſchaften **ſämtlicher Waffen**, diejenigen **Landwehrleute** I. Aufgebots der Jahresklaſſe **1893**, welche in der Zeit vom **1. April bis 30. September** eingetreten ſind und die Jahresklaſſen **1898** bis **1904** der **Infanterie** von **Neckarau**
Dienstag, den **14.** November 1905, vormittags **8½** Uhr.

Jahresklaſſen **1898** bis **1904** aller **übrigen Waffen** von **Neckarau**
Dienstag, den **14.** November 1905, vormittags **½11** Uhr.

In Sandhofen (Krankenhaushof.)

Alle zur Dispoſition der Erſatzbehörden entlaſſenen Mannſchaften, diejenigen **Landwehrleute** I. Aufgebots der Jahresklaſſe **1893**, welche in der Zeit vom **1. April bis 30. September** eingetreten ſind und die Jahresklaſſen **1898** bis **1904 ſämtlicher Waffen** von **Sandhofen, Sandtorf, Kirſchgartshauſen** und **Schaarhof**
Dienstag, den **14.** November 1905, nachmittags **3½** Uhr.

In Feudenheim (Alter Friedhof.)

Alle zur Dispoſition der Erſatzbehörden entlaſſenen Mannſchaften, diejenigen **Landwehrleute** I. Aufgebots der Jahresklaſſe **1893**, welche in der Zeit vom **1. April bis 30. September** eingetreten ſind und die Jahresklaſſen **1898** bis **1904 ſämtlicher Waffen** von **Feudenheim, Wallſtadt** und **Ilvesheim**
Mittwoch, den **15.** November 1905, vormittags **9½** Uhr.

In Ladenburg (Schulhof.)

Alle zur Dispoſition der Erſatzbehörden entlaſſenen Mannſchaften, diejenigen **Landwehrleute** I. Aufgebots der Jahresklaſſe **1893**, welche in der Zeit vom **1. April bis 30. September** eingetreten ſind und die Jahresklaſſen **1898** bis **1904 ſämtlicher Waffen von Ladenburg, Neckarhauſen** und **Schriesheim**
Mittwoch, den **15.** November 1905, nachmittags **2** Uhr.

In Seckenheim (Schloß).

Alle zur Dispoſition der Erſatzbehörden entlaſſenen Mannſchaften, diejenigen **Landwehrleute** I. Aufgebots bis der Jahresklaſſe **1893**, welche in der Zeit vom **1. April bis 30. September** eingetreten ſind und die Jahresklaſſen **1898** bis **1904** von **Seckenheim, Rheinau** und **Stengelhof**
Donnerstag, den **16.** November 1905, vormittags **9½** Uhr.

Militärpäſſe und Erſatzreſervepäſſe, ſowie die Kriegsbeorderungen bezw. Paßnotizen ſind mitzubringen.

Die Jahresklaſſe jeden Mannes befindet ſich auf der Vorderſeite des Paſſes verzeichnet.

Unentſchuldigtes Fehlen und Erſcheinen zu einer unrichtigen Kontrollverſammlung werden beſtraft.

Bezirks-Kommando Mannheim.

Vorſtehende Bekanntmachung des Bezirkskommandos Mannheim wird den Bürgermeiſter- und Stabhalterämtern des Bezirks hiermit zur Kenntnis gebracht mit der Verfügung, dieſelbe den Mannſchaften der Gemeinden durch mehr als einmaliges Anſchlagen am Rathaus, an Fabriken und größeren Etabliſſements bekannt zu geben. Daß dies geſchehen, iſt dem Hauptmeldeamt Mannheim bis zum 15. November 1905 anzuzeigen.

Bei ungünſtiger Witterung wollen die bezüglichen Bürgermeiſterämter für Sicherſtellung eines zur Aufnahme von 800 Mann genügend großen bedeckten Raumes Sorge tragen.

Mannheim, den 16. Oktober 1905.

Großherzogliches Bezirksamt:
Eppelsheimer. 8851

Bekanntmachung.

Die Dauer der im Binnenſchiffahrtsgewerbe üblichen Arbeitszeiten betr.

Nr. 38159 I. Nach Mitteilung der Großherzoglichen Rheinbauinſpektion beabſichtigt das Kaiſerliche Statiſtiſche Amt, Abteilung für Arbeiterſtatiſtik im laufenden Jahr durch ausgegebene Fragebogen Erhebungen über die Dauer der im Binnenſchiffahrtsgewerbe üblichen Arbeitszeiten der Schiffsmannſchaften zu machen.

Die Erhebungen ſollen ein Bild geben von den Arbeitsverhältniſſen während des Jahres 1905 und zwar vom Anfang der Schiffahrt bis zu dem Tage, an welchem die Fragebogen beantwortet werden, ſpäteſtens bis zum 15. Dezember.

Hierzu wird bemerkt,

1. daß im Herbſt dieſes Jahres für eine Anzahl von Mitgliedern des Binnenſchiffahrtsgewerbes Fragebogen ausgegeben werden, und zwar zur Hälfte an Unternehmer, Eigentümer oder Schiffer von Fähren und von ſonſtigen Binnenſchiffen und zur Hälfte an Perſonen, die zur Mannſchaft derartiger Schiffe gehören und daß die Ausgabe der Fragebogen an die Auskunftsperſonen aus Fährbetrieben und aus Dampf- (Motor-)ſchiffsunternehmen, die hauptſächlich dem Güterverkehr dienen oder Schleppſchiffahrt betreiben, ſowie an die Auskunftsperſonen aus Schiffsunternehmen, die Segel-, Stack- oder Schleppkähne beſitzen, in der Zeit vom 1. bis 10. November 1905 erfolgen wird;
2. daß auf Schiffen oder bei Fährbetrieben, deren Mannſchaft aus mehreren über 16 Jahre alten Perſonen beſteht, ſich die letzteren darüber zu einigen haben, wer von ihnen den Fragebogen behufs Beantwortung in Empfang nehmen ſoll, andernfalls der Fragebogen dem ſchon am längſten auf dem Schiffe oder in dem Fährbetriebe beſchäftigten Angeſtellten ausgehändigt werden wird;
3. daß die Fragebogen ſpäteſtens 8 Tage nach der Ausgabe wieder abgeholt werden und daß erſucht wird, ſie bis dahin mit größter Sorgfalt auszufüllen;
4. daß ſolche Schiffseigner, welche in der zu Ziffer 1 angegebenen Zeit nicht in ihrem Heimatshafen wieder eintreffen, dem für dieſen zuſtändigen örtlichen Schiffahrts- oder Hafenpolizeibeamten oder dem ſonſt mit der Ausführung der Erhebung beauftragten örtlichen Beamten mitteilen mögen, wo ſie für den Fall, daß ihnen ein Fragebogen zugehen ſoll, für die Zuſendung durch die Poſt erreichbar ſind;
5. daß Auskunftsperſonen, welche die Fragebogen auf der Reiſe oder außerhalb des Heimatsortes zur Ausfüllung erhalten, erſucht werden, die beantworteten Fragebogen dem nächſten erreichbaren Hafen oder Schiffahrtspolizeibeamten zur koſtenfreien Zurückſendung an die zuſtändige Sammelſtelle zu übergeben. 80 10/717

Wir bringen dies hiermit zur öffentlichen Kenntnis.

Mannheim, den 28. Oktober 1905.

Bürgermeiſteramt:
Martin. Häling.

Bekanntmachung.

Die allgemeine Meldeſtelle — Paßbureau — betr.

Nr. 36643 IIa. Wir bringen zur öffentlichen Kenntnis, daß die allgemeine Meldeſtelle, das Paß- und Auskunftsbureau, ſowie das Sekretariat für Arbeiterverſicherung am **Mittwoch, 1. Novbr. d. Js.**, anläßlich Allerheiligen geſchloſſen bleiben. 6919

Mannheim, 30. Oktober 1905.

Großh. Bezirksamt. Polizeidirektion:
Schaefer.

Bekanntmachung.

Ausbruch der Rotzkrankheit im Stalle des Pferdehändlers Löb Marx hier, K 2, 33 betr.

Nr. 16780 I. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß in den Stallungen des Pferdehändlers Löb Marx hier K 2, 33 bei einem am 25 ds. Mts. umgeſtandenen Pferde Rotz (Wurm) tierärztlich feſtgeſtellt worden iſt. 6926

Stallſperre iſt verhängt.

Mannheim, 30. Okt. 1905.

Großh. Bezirksamt III.

Kind, ein Monat alt, wird gegen Vergütung abgegeben. — Offert. u. Nr. 28530 an die Exped. d. Bl.

Jeder Hundefreund
kauft ſeinen
Hundekuchen u. Hundereis
ſtets friſch
in der **Hofdrogerie** 49692
Ludwig & Schütthelm,
O 4, 3. Tel. 252.

Unterricht.

Primaner des Gymnaſiums ert. **Nachhilfeunterricht** u. ſieht Aufgaben nach. Off. u. Nr. 1411 an die Exped. dieſes Blattes.

Ecole française
P 3, 4.
Conversation française
am Mittwoch um 5 Uhr für Schüler und Damen,
um 9 Uhr abends für Herren und Damen.

Zu einem Sekundaner des Gymnaſium 4. zum gewiſſenhafte Ueberwachung der Hausaufgaben geſucht wird, 1—2 Teilnehmer, geg. mäß. Preis. Off unt. A. B. Nr. 28818 an die Exped. d. Bl.

Bekanntmachung.

Die Konſtatirung der Einkommenſteuer gemäß Artikel 15 Abſ. 1 des Einkommenſteuer-Geſetzes betreffend.

Nach dem oben angeführten Geſetzes-Paragr. iſt Jedermann, der in einem Steuerdiſtrikt erſtmals, od. nach dem ſeine Steuerpflicht geruht hat, erſtmals wieder ein ſteuerpflichtiges Einkommen aus Arbeit oder Dienſtleiſtung bezieht, ſofern das Einkommen nicht aus einer Staatskaſſe fließt, verpflichtet, innerhalb 14 Tagen vom Beginn der fraglichen Tätigkeit bei dem Unterzeichneten ſchriftlich od. mündlich die erforderliche Erklärung abzugeben.

Hierauf werden die Steuerpflichtigen mit dem Anfügen aufmerkſam gemacht, daß Zuwiderhandlungen **unnachſichtlich** durch die im Artikel 26 des Einkommenſteuergeſetzes ausgeſprochenen Strafen geahndet werden. 6280

Mannheim, 1. Nov. 1905.
Der Großh. Steuerkommiſſär
für
den Bezirk Mannheim-Stadt.

Bekanntmachung.

Die Förderung der Fiſchzucht betr.

Nr. 159747 I. Um die Beſetzung der einheimiſchen Gewäſſer mit **Bachforellen** (Trutta fario) zu fördern, hat das Großherzogliche Miniſterium des Innern auch in dieſem Jahre mit den Bad. Fiſchereivereinen eine Vereinbarung getroffen, wonach ſie **für die Beſitzer u. Pächter badiſcher Fiſchwaſſer** den Bezug von angebrüteten Bachforelleneiern oder von Bachforellenbrut zu dem ermäßigten Preiſe von 3 Mark bezw. 5 Mark das Tauſend vermitteln werden.

Dieſe Vermittlung geſchieht durch den Vorſtand des **Badiſch. Fiſchereivereins in Freiburg.**

Die Beſitzer und Pächter von Fiſchwaſſern, welche von dieſer Vergünſtigung Gebrauch machen wollen, haben ſpäteſtens bis zum 15. Dezember an den Vorſtand des betreffenden Fiſchereivereins eine ſchriftliche Beſtellung zu richten, in welcher unter Bezeichnung der Stückzahl der gewünſchten Forelleneier oder Forellenbrut die Erklärung abzugeben iſt, daß der Beſteller ſich verpflichtet:

1 Die empfangenen Forelleneier in einer badiſchen Fiſchbrutanſtalt erbrüten zu laſſen und die daraus gewonnenen, bezw. die vom Verein direkt bezogene Brut vollſtändig in ſeine **badiſchen** Fiſchwaſſer einzuſetzen und zwar zu der Pflichtmenge, welche er etwa auf Grund des Pachtvertrags in das betreffende Gewäſſer einzuſetzen hat;

2. Falls er die eine oder die andere Verpflichtung nicht erfüllt, für jedes Tauſend der empfangenen Eier oder Brut 5 Mark bezw. 7 Mark ſtatt 3 Mark bezw. 5 Mark an die Kaſſe des betreffenden Fiſchereivereins zu bezahlen.

Der Beſtellung iſt eine bürgermeiſteramtliche Beſcheinigung anzuſchließen, daß der Beſteller Beſitzer oder Pächter von beſtimmt zu bezeichnenden badiſchen Fiſchwaſſern iſt.

Für den Fall, daß die Geſamtzahl der beſtellten Eier 1 000 000 (bei dem badiſchen Fiſchereiverein) bezw. 400 000 (bei dem Badiſch-Unterländer Fiſchereiverein) überſteigen ſollte, bleibt eine verhältnismäßige Herabſetzung der beſtellten Mengen vorbehalten.

Mannheim, 19. Okt. 1905.

Großh. Bezirksamt.
Eppelsheimer. 6987

Engliſcher Bart-Wuchs
erzeugt bei jungen Leuten raſch einen kräftigen Bart u. verführt dünn gewachſene Bärte.
à Glas M. 2.— 28696
Medicinal-Drog. z. roten Kreuz
Th. von Eichſtedt, N 4, 12.
Ferner zu haben bei:
H. Urbach, Friſeur Planken, D 3, 8.
Britsch. Häffig, Friſeur N 3, 13b.
G. H. Auſt, Drogerie D 3, 1.

Färberei Prinz. 55192
Prompte Bedienung. Tadelloſe Ausführung. — Mäßige Preiſe.

Großh. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 1. November 1905.
13. Vorſtellung im Abonnement A.

LOHENGRIN.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
Dirigent: Willibald Kähler. — Regie: Eugen Gebrath.

Perſonen:

Heinrich der Vogler, deutſcher König	Wilhelm Fenten.
Lohengrin	Friedrich Carlén.
Elſa von Brabant	Hilda Schoene.
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Caroline Zilch.
Friedrich von Telramund, brabantiſcher Graf	Joachim Kromer.
Ortrud, ſeine Gemahlin	Betty Koſter.
Der Heerrufer des Königs	Hugo Voiſin.
Vier brabantiſche Edle	Fritz Vogelſtrom. Alfred Sieder. Max Dann. Emil Vanderſtetten.
Vier Edelknaben	Franziska Schuh. Luiſe Wagner. Ella Loberth. Luiſe Striede.

Sächſiſche und thüringiſche Edle und Grafen. Brabantiſche Edle und Grafen. Edelfrauen. Edelknaben. Mannen. Frauen. Knechte.
Antwerpen: Erſte Hälfte des 10. Jahrhunderts.

Kaſſeneröffnung ½6 Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr.

Dauer des erſten Zwiſchenaktes 15 Minuten, des zweiten 20 Minuten.

Große Eintrittspreiſe.

Neues Theater im Roſengarten.

Mittwoch, den 1. November 1905.

Kabale und Liebe.

Trauerſpiel in 5 Akten von Schiller.
Regiſſeur: Hugo Walter.

Perſonen:

Präſident von Walter, am Hofe eines deutſchen Fürſten	Hans Godeck.
Ferdinand, ſein Sohn, Major	Georg Köhler.
Hofmarſchall von Kalb	Alexander Kökert.
Lady Milford, Favoritin des Fürſten	Alga Bojar.
Wurm, Hausſekretär des Präſidenten	Chriſt Eckelmann.
Miller, Stadtmuſikant	Paul Tietſch.
Deſſen Frau	Julie Sanden.
Louiſe, deſſen Tochter	Hedwig Stienen.
Sophie, Kammerjungfer der Lady	Lina Antheß.
Ein Kammerdiener des Fürſten	Karl Ernſt.
Ein Kammerdiener der Lady	Karl Welde.
Diener des Präſidenten	Karl Loberth.

Verſchiedene andere Diener, ſowohl der Lady als des Präſidenten. Gerichtsdiener.

Kaſſeneröffn. ½7 Uhr. Anf. 7 Uhr. Ende geg. 10¼ Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pauſe ſtatt.

Neues Theater-Eintrittspreiſe.

Im Großh. Hoftheater.
Donnerstag, 2. Nov. 1905. 14. Vorſtg. im Abonnement D.

Der Graf von Charolais.

Drama in 5 Akten von Richard Beer-Hofmann.
Anfang 7 Uhr.

Saalbau Mannheim
Heute 8 Uhr abends
Grosse Variété-Vorstellung.
Vollständig neues Sensations-Programm.
Lotti u. Lissi Rolf Roland, Damen-Gesangs-Duo.
6 Barcelonas, spanische Tänzerinnen.
The 3 Meteors, genannt die Könige der Luft.
Cinka Panna, die berühmte Cimbal-Virtuosin mit ihren tanzenden Hunden. 59930
Max Tourbillon-Truppe,
3 Damen. Bicycle-Akrobaten. 3 Herren.
— Die grösste Weltattraktion! —
Carl Edler, Humorist,
The 6 Idols, engl. Damen Gesangs- u. Tanz-Ensemble
Mathweef Hugoston-Truppe,
russische Gesangs-, Tanz- und Parterre-Akrobaten.
Bio Tableaux, die neuesten Aufnahmen.

Hof-Konditorei Fauth
Spezial-Geschäft für feine Bestellungen
mit elektrischem Betriebe. 59358
Neu! Echte Mannheimer Delikatessplätzchen. Neu!
Unentbehrlich in jedem besseren Haushalte.
Friedrichsplatz 5. Teleph. 2619.

Eigentümer Katholiſches Bürgerhoſpital — Verantwortlicher Redakteur: Franz Kircher. — Druck und Verlag: Dr. H. Haas'ſche Buchdruckerei G. m. b. H.

Einladung!

Zur bevorstehenden Hochzeit

müſſen Sie jetzt ernſtlich an den Einkauf Ihrer Wohnungseinrichtung denken. Damit Sie ſich von der Güte meiner Ware, ſowie von meinen hervorragenden **billigen Preisen** überzeugen können, bitte ich um Beſichtigung meines grossen Lagers. **Kassen- und günstige Gelegenheitseinkäufe** setzen mich instand, billiger als **jede Konkurrenz** zu verkaufen. 50964

S 2, 4. Möbelkaufhaus zur guten Quelle S 2, 4.

Inh.: **Leop. Weinheimer.**

Männergesangverein „Erholung"

Mannheim.

Sonntag, 5. November 1905, nachm. präcis 3 Uhr

KONZERT

im Musensaal des Rosengartens

unter gefl. Mitwirkung von Frl. **Else Fischer**, Grossh. Bad. Hofopernsängerin (Sopran) und von Herrn **Johannes Stegmann**, Gross. Bad. Hofmusikus (Harfe). — Musikalische Leitung: Herr Hofmusiker **Richard Lorbeer.**

NB. **Karten** sind an den Probeabenden, Mittwochs und Samstags von 8 Uhr ab im Lokal, Restauration zur **„Hermannshalle"**, Ecke Keppler- und Rheinhäuserstrasse zu haben. 59654

Der Vorstand.

Weinrestaurant zum „Sohn der Wildniss", P 2, 3.

Frühstücks-Karte: 59067

Montag Ochsenfleisch mit Beilage	45 Pfg.
Dienstag Lummel-Goulasch	50 „
Mittwoch Wellfleisch mit Kraut	50 „
Donnerstag gebackene Leber	45 „
Freitag eingemachtes Kalbfleisch	50 „
Samstag Bohnensuppe mit Dürrfleisch oder Wurst	45 „
Sonntag Saure Nieren	50 „

Reine Pfälzer- und Rheinweine von hervorragender Qualität

Bier aus der Mosbacher Aktienbrauerei vorm. Hubner

hell und dunkel, in den meisten besseren Wirtschaften des **bad. Neckartales u. Odenwaldes,** in vorzügl. Qualität

In Mannheim: **Hôtel Royal.** 58858

Das beste u. überall beliebteste

Husten-Linderungsmittel

sind die gesetzlich geschützten

Karl Bückings Isländisch-Moos-Bonbons,

Paket 20 Pfg.

Nur allein echt mit dem Fabrikzeichen „Bücking" auf dem Bonbon und auf dem Paket. 59121

Alleinverkauf im

Schokoladenhaus C. Unglenk Q 1, 3 Breitestrasse.

Schokoladenhaus im Bernhardushof K 1, 5a Breitestr.

Weitere Verkaufsstelle **O 7, 4.**

Wein-Ausverkauf.

Wegen Aufgabe unſeres Geſchäftes ſetzen wir unſere Lagerbeſtände in Weinen der **Jahrgänge 1900 u. 1902** der unteren Haardt und Rheinheſſen, um möglichſt raſch zu räumen 4940

zu äusserst billigen Preisen

einem Ausverkauf's aus. Die Weine bewegen ſich in der Preislage von **40, 45, 50, 60, 70, 80, 120 Pfg. pro Liter** und werden in Gebinden von 100 Liter an abgegeben unter leihweiſer Ueberlaſſung der leeren Fäſſer.

Frankenthal, September 1905.

Gebrüder Kaufmann.

Wegen Proben und ſonſtiger Anfragen wende man ſich gefl. an **Emil Kaufmann hier, L 10, 5, II.**

Schwarzwald-Sanatorium „Sonnenberg".

Freiburg-Breisgau.

Aerztliches Familienheim (10 Patienten). Physikdiätet Heilmethoden. Völlig geschützte ruhige Lage, am Hochwald. Elektr. Licht. Zentralheizung. **Herbst- u. Winterkuren.** Lungen- und Schwerkranke ausgeschlossen. Prospekte.

360 **Dr. Kraus,** Nervenarzt

AUTOMAT

BADENIA

10 Pfennig

kostet

1 Glas echt

franz. Cognac

in Folge grösserer Abschlüsse und direkter Bezüge.

HANSA

„Mignon"

Café-Conditorei.

Griechische Weine

von **J. F. Menzer.** 58581

D 5, 7 Carl Erle. D 5, 7

Telephon 2874.

Freiburger Geldlotterie

Ziehung 15.-18. November 1905.

Hauptgewinn 100000 Mk.

Lose à Mk. 3.30 empfiehlt

Adrian Schmitt, R 4, 10.

Beteiligung an 50 Lose die gemeinschaftlich gespielt werden.

1 Anteil Mk. 3.30

Lungenheilanstalt Mömlingen im bayer. Odenwald

Station Obernburg a. M. oder Höchst-Neustadt.

Privat-Anstalt für den Mittelstand.

Sommer und Winter geöffnet. 948

Prospekt und Auskunft gratis durch die Verwaltung.

Klavier-Unterricht Gründl. Ausbildung in Technik u. Vortrag. Für Anfänger solide techn. Grundlage. Primavista- und Ensemblespiel. Musikdiktat und Gehörbildung. Begleitungsstunden zu Gesang. — Mässiges Honorar.

N 4, 17. W. Kaerner.

Gesang-Unterricht Stimm- und Tonbildung als Grundlage des Kunstgesangs. Technische Ausbildung. Stimmkorrekturen. Mässiges Honorar. 57071

N 4, 17. Frau **M. Kaerner.**

Empfehlung Allerheiligen!

Gärtnerei **Räch,** Windeckstr. 23.

Kränze in allen Preislagen, **Bouquets, Guirlanden,**

Chrysanthemum mit und ohne Töpfe in reichhaltigster Auswahl.

Würfelpresskohlen

vorzüglicher Zimmer- und Küchenbrand

bei 20 Ctr. M. 1.— pro Ctr. frei Keller durch

Heinrich Glock, Grabenstr. 15.

58516 Telephon Nr. 1155 und 2972.

Die reinlichsten, angenehmsten und

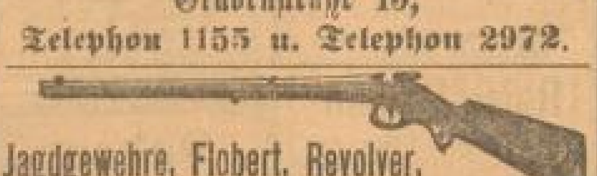
billigsten Kohlen

ſind **Union-Briketts.** Zu beziehen bei 20 Ztr. à **Mk. 1.—**, bei 10 Ztr. à **Mk. 1.05**, von 1 Ztr. an à **Mk. 1.10**, p. Ztr. frei Keller, durch

Heinrich Glock,

Grabenſtraße 15,

Telephon 1155 u. Telephon 2972.



Jagdgewehre, Flobert, Revolver,

Munition, Knicker, Tranchierbestecke mit Jagdstücken. 51472

Hausschutz-Sicherheits-Revolver mit doppelt. Sicherung, 6-schüssig von **3.50** Mk. an.

Reparaturen solid, schnell und billig.

Fr. Schlemper, Zur Solinger Eck, H 4. 26.

Wilh. Klusmann

Jungbuschstr. 13 Fernsprecher 538

empfiehlt alle Sorten 57714

Ruhrkohlen, Ruhrkoks

deutsche u. englische Anthracitkohlen.

Zahn-Atelier F. Lotz

O 3, 10 (Heckel'sches Haus) **Tel. 3188**

Zahnheilkunde — Zahnersatz

Erstklassige Arbeit. Schonende Behandlung.

Mässiges Honorar. 59731.

Rheinische Creditbank

in Mannheim.

Volleingezahltes Actienkapital 70,000,000 Mark.

Zweigniederlassungen: Baden-Baden, Freiburg i. B., Heidelberg, Kaiserslautern, Karlsruhe, Konstanz, Lahr, Mülhausen i. Elsass, Neunkirchen (Reg.-Bez. Trier), Offenburg, Rastatt, Strassburg i. Els. und Zweibrücken.

Wir eröffnen **laufende Rechnungen** mit und ohne **Creditgewährung,** besorgen das **Incasso** von Wechseln auf das In- und Ausland und stellen Wechsel, Checks und Accreditive auf alle Handelsplätze der Welt aus.

Wir kaufen und verkaufen **Effecten aller Art** und vermitteln den An- und Verkauf derselben zu den billigsten Bedingungen.

Wir führen provisionsfreie **Checkrechnungen** und gewähren für deren Benutzung die grösstmöglichen Vortheile und Erleichterungen.

Wir übernehmen **Werthpapiere** aller Gattungen zur sicheren **Aufbewahrung,** (auch in **Kassenschrank-Anlage, Safe**) und **Verwaltung** und sind bereit, davon die Einkassirung der fälligen Coupons, die Revision verloosbarer Werthpapiere, die Einziehung gekündigter Obligationen, die Leistung ausgeschriebener Zahlungen und alles sonst Erforderliche zu besorgen.

Desgleichen nehmen wir **verschlossene Werthsachen** in **Verwahrung.**

Die bei uns hinterlegten Gegenstände werden in den **feuerfesten** Gewölben unseres Bankhauses aufbewahrt und wir übernehmen dafür die Haftbarkeit nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Die Berechnung von Gebühren ist besonderer Vereinbarung vorbehalten. 51721

Allg. em. Deutſcher Verſicherungs-Verein a. G. in Stuttgart.

Haftpflicht-, Unfall- und Lebens-Verſicherung

Stuttgarter Mit- & Rückverſicherungs-Aktiengeſellſchaft

Einbruchdiebſtahl-, Glas-, Sturmſchaden-, Waſſerſchaden- und Maſchinen-Verſicherung.

Agenten wie ſtille Vermittler, auch nur für einzelne Branchen, finden allerorts Anſtellung. Auch werden noch einige Reiſeinſpektoren gegen hohe, feſte Bezüge geſucht. 5664

Subdirektion Ludwigshafen a. Rh. Friedr. Hafner.

„Germania"

C 1, 10/11 Café & Restaurant Tel. 1642

(Inh.: J. Jrion.) 57982

3 Minuten vom Hoftheater. **(Theaterglocke.)**

Erstklassiges Etablissement.

Original Pilsner u. Münchner Hackerbräu.

Reine Weine. — Feine Küche.

Diners von Mk. 1.20 an.

Im Abonnement billiger.

Soupers-Spezial Abendplatten.

Photographische Vergrösserungen

nach jedem noch ſo alten Bilde, in anerkannt künſtleriſchen Ausführungen. 59658

Größe 42×50 cm ohne Rahmen 3.50 Mark.

mit „ 5.50 „

Größere Formate billigſt.

Passend für jedes Geschenk.

Weihnachtsaufträge werden jetzt ſchon entgegengenommen.

Photogr. Kunstanstalt Ludwig Mayer, U 6, 8, pt.

Halteſtelle der Elektr. vis-à-vis Bauern a. Gang zwiſchen U 6 u. O 5.

Kohlenhandlung Dietz

Rheinhäuserstrasse 20

Mittelstrasse 148. Rosengartenstr. 30

Telephon No. 1376

empfiehlt

in anerkannt vorzüglicher Qualität zu nachstehenden

billigen Herbst-Preisen:

Ia. Ruhrkohlen

Ia. Ruhr-Fettschrot	à Mk. 0.90
Ia. Ruhr-Nuss III	à Mk. 1.10
Ia. Ruhr-Nuss III nachgesiebt	à Mk. 1.15
Ia. Ruhr-Nuss II nachgesiebt	à Mk. 1.20
Ia. Anthracit-Eierbriketts	à Mk. 1.30
Ia. Anthracitnuss II nachgesiebt deutsche	à Mk. 1.65
Ia. do. englische	à Mk. 1.95

Ia. Ruhr-Koks

in allen Körnungen	à Mk. 1.35

Ia. englische Kohlen

Ia. englische Nuss III griesfrei	à Mk. 0.95
Ia. englische Nuss II „	à Mk. 1.—

alles pro Zentner frei vor's Haus bei Abnahme von mindestens 15 Zentner und Barzahlung.

Bei kleineren Partien Aufschlag. 59795

Verlobungs-Anzeigen

liefert schnell und billig

Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei G. m. b. H.

Kaufmännischer Verein

Mannheim (E. V.)

Wir bringen hiermit zur Kenntnis unſerer verehrlichen Mitglieder, daß die

= Bibliothek =

von **Freitag, 10. Nov. a. c.,** in den üblichen Stunden wieder geöffnet iſt. Die Bücherausgabe **findet nur auf Grund des neu erſchienenen Katalogs ſta t.** Derſelbe iſt von **Mittwoch, 8. Nov., ab auf unſerem Bureau, C 1, 10/11, II., zum Preiſe von 40 Pfg. erhältlich.** 30004/28

Der Vorstand.

Feuerwehr-Singchor.

Heute Mittwoch, abd. ½9 Uhr **Singprobe** im Lokale Hohenſtaufen, Q 3, 2.

Um vollzähliges Erſcheinen bittet

30/00/182 **Der Vorſtand.**

Echte

Eau de Cologne

per ½ Flacon Mk. 1 und ¼ Flacon 50 Pfg.

Verkaufsstelle:

Q 2, 19/20,

Ad. Arras.

Täglich frische

Ia. Frankfurter Bratwürste.

Daniel Gross,

Fleisch- und Wurstwaren

P 5, 5. 28750

Tafel-Aepfel!

prima Ware (Edelſorten) haltbar bis Frühjahr, à Ztr. M. **16.—**,

prima Birnen

à Ztr. M. **10.—** verſendet (Unbekannten per Nachnahme) 30209

Kaufmann **Sutter,**

Lichtenau (Baden).

Zarten Teint

und

sammetweiche Hände

erzielen Sie mit Ludwig & Schütthelm's

Glycerin-Benzoe-Cream

Als **Schönheitsmittel** anerkannt, empfohlen und prämiiert.

Preis p. Tube 30 u. 50 Pfg. bei

Ludwig & Schütthelm

Drogerie

Gegr. 1883. **O 4, 3.** Tel. 252.

Türen

in allen Größen u. Holzarten vorrätig. Anfertigen und Aufſchlagen all. Art Schreinerarbeiten zu den bill. Preiſen.

W. Körber

Mannheim

Tel. 2270. L 4, 5

Ich will mich beliebt machen durch meine billige u. ſaubere

Uhren-Reparatur-Anstalt

Feder einsetzen Mk. 1.20, Glas, Zeiger à 20 Pfg.

O 4, 10 H. A. Slede O 4. 10

Im Hauſe Brauerei Habereckl

Beachten Sie genau **O 4, 10.**

Stellen-Suchende

die durch Aufgabe einer Annonce eine Stelle zu erhalten wünschen, wollen ſich an die 1936

Annoncen-Expedition
von
Haaſenſtein & Vogler,
A.-G. Mannheim
wenden.

Unterricht.

Engliſch.

Gründl. Unterricht in Korreſpondenz, Konverſation u. Grammatik erteilt W. Mackay (Engl.), S 1, 2, Breiteſtraße. 29593

English Lessons.

Gebildete Engländerin, früher an der hiesigen „Berlitz School" tätig, erteilt gründl. englischen Unterricht in kaufmänn. Korrespond., Konversation, Literatur, Grammatik. — Uebersetzungen werden prompt besorgt. 27100

Mrs. Cecile Cleasby
F 2, 4a, III.
Sprechst. 11—2 u. 6—8½ Uhr.

Gründlichen Klavier- und Geſang-Unterricht

Sch. v. Dr. J. Stockhauſen, Frankfurt a. M., erteilt zu mäßigem Honorar 750
Auguste Reinhard
Schwetzingerſtr. 5,
am Kaiſerring.

Handels-Curse

von 35958

Vinc. Stock

Mannheim, F 1, 3, 1. Etage.
Telephon No. 1792.
Ludwigshafen,
Kaiser-Wilhelmstr. 25, I. Etage.

Buchführung: einf., dopp., amerik., Kaufm. Rechnen, Wechsel- u. Effektenkunde, Handelskorrespondenz, Kontorpraxis, Stenographie, Schönschreiben, deutsch u. lateinisch, Rundschrift, Maschinenschreib. (22 Masch.) etc.

Gründlich, rasch u. billig.

Garant. vollkommene Ausbild. Zahlreiche ehrendste Anerkennungsschreiben von till. Persönlichkeiten als nach jeder Richtung

„Mustergiltiges Institut"

aufs Wärmste empfohlen
Unentgeltliche Stellenvermittlung
Prospecte gratis u. franco
Herren- u. Damenkurse getrennt

Vermiſchtes.

Heirate nicht ohne Dr. Bock's Buch ü. d. Ehe ꝛc. Pr. 30 Pfg. i. Briefm. einſ. a. Schwab & Co., Mannheim, Seckenheimerſtr. 16. 27121

Für Maſchinen-Fabriken, deren Vertreter u. Mech. Werkſtätten. Diplom. Maſch.-Techniker ſucht Nebenbeſchäft. im Anfertigen von Projekten und Details. Off. unt. Nr. 1296 an die Expedition d. Bl.

Haus

neues, mit Doppel-Wohnungen, in ſchöner Innenſtadtlage, für jed. Geſch. geeign., wird gegen altes Haus bezw. Bauplatz der Innenſt. umzutauſch. geſ. Off. unt. Nr. 30171 an die Exp.

Zum Sticken werden angenommen.
W. Hautle, Monogrammstickerei, S 2, 2. 28935
Telephon 2804.

Stühle werden gut u. billig geflochten; dieſelben können gegen Poſtkarten im Hauſe abgeholt werden. 1119
L. Schmidt, S 6, 5.

Nähmaſchinen

am beſten und billigſten bei 29651
Steinberg & Meher, N 3, 14.

Perfekte Schneiderin empfiehlt ſich in und außer dem Hauſe.
1960 **N 1, 16,** 1. St.

H. Mohr, Schuhmachermſtr.
Augartenſtraße 22
empfiehlt ſelbſtverfert., dauerhafte **Herrenſtiefel,** ſehr billig. Reparaturen aufgemäß. 29540

Monogramme für Herrenüberzieher ꝛc. werden ſchön und billig vorgezeichnet und geſtickt. 19253
Roſa Lerl, M 3, 9.

Original SINGER Nähmaſchinen

Man beachte die Fabrikmarke.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.

Mannheim, M 1, 2, Breitestr.

4/62

Landauer Anzeiger
Landau, Pfalz. Aufl. im März 14800!! Inserate wirksam. 6018

Alle Nähmaſchinen

werd. gründl. repariert. 9872
Joſ. Kohler, Mechanik., P 4, 6

Kinderkleider jeder Art werden ſchön und billig angefertigt. 1338
Näh. **H 3, 8a,** 2. St. lks.

Weiß-, Bunt- und Buillon-Sticken
wird angenommen. 29585
J. Kupli Ww., C 4, 15
3 Treppen.

Hühneraugen entfernt ſchmerzlos, gehe auch außer dem Hauſe. 1025
O. Bremer, Spezialiſt,
Rheinſtraße, 5, part.

Zum Waſchen und Bügeln wird angenommen. 928
Seckenheimerſtr. 40, 4. Stock.

Oefen, Herden, Keſſel werden gereinigt und ausgemauert von 29559
Louis Gross, U 6, 6.

Kinderkleider werden ſchön und billig angefertigt. 30035
Meerfeldſtraße 13, 2. Stock r.

Hermann Apel,

Edelsteinfasser u. Goldschmied
O 7, 13, Heidelbergerſtr. O 7, 13.
Anfertigung u. Reparaturen aller Art von **Juwelenarbeiten.**
Spezialität: „Brillantringe."

Tücht. Kleidermacherin empfiehlt ſich i. Anfertig. v. Damen- u. Kinderkleider. Bellſtr. 20, 2. St. r. 1137

Hebamme a. D. Baer

in Nanch (Frankreich), rue pasteur 38, nimmt Damen auf. Kein Heimbericht, kein Vormund erforderlich 8804

Geldverkehr

Stiller **Teilhaber** geſucht mit einer Einlage von 5—6000 Mk. für gut rentier. Geſchäft, einzig am Platze. Off. unt. Nr. 29252 an die Exped. dieſes Blattes.

Hypotheken-Gelder

auf 1. Stelle, auch auf ländliche Objekte, vermittelt jederzeit je nach Höhe der Beleihung zu günſtigſten Bedingungen 930
Hugo Schwartz, Mannheim
K 7, 12. Tel. 1734.

Wer Geld- Darlehen jeder Höhe auf Hypothek, Schuldſchein, Wechſel od. lauf. Kredit auf billigſtem reellen Wege erlangen will, verlange Proſpekt gegen Retourmarke durch Süddeutſche Annoncen-Exped. Schwab & Co. Mannheim. 30187

Ankauf

An- und Verkauf
gebrauchter Möbel. 29943
T 4, 30. T 4, 30.

Brillanten, altes Gold und Silber

30172

kauft zu den höchſten Preiſen.
Jakob Kling, Goldarbeiter,
G 3, 2. Teleph. 3585.

Getragene Kleider
Schuhe, gebr. Möbel kauft
28196 A. Koch, S 1, 16.

Getragene Kleider, Schuhe und Stiefel, Möbel und Betten kauft 28243
N. Bickel, Q 4, 7.

Getragene Kleider u. Stiefel kauft 28194
Georg Dambach, T 2, 22.

Einſtampfpapier

alte Geſchäftsbücher, Briefe, Akten ꝛc. kauft unter Garantie des Einſtampfens. 28106
Sigmund Kuhn, T 6, 8.
Magazin: T 6, 16.
Telephon: 3958.

Gebr. Möbel, Betten u. Kleid. kauft u. verk. L. Cohen T 2, 4 30031

Zu verkaufen.

Bäckerei mit Kundſchaft, 3 Jahre in Betrieb, billig zu verkaufen. Näheres bei **Fr. Steiner,** Architekt, L 8, 6. 30055

Haus in feinſter Stadtlag. mit Doppel-Wohn. elegant u. tadellos gebaut, hochrentabel, zu verk. Off. u. Nr. 30170 a. d. Exp.

Haus m. gt. Wirtſchaft (Neckarſtadt) Anzahl. 1500—2000 M., bill. zu vk. Off. unt. Nr. 29933 an die Exped.

Impoſant. u. ſchön gelegenes

Eckhaus der Altſtadt

verkäuflich.

Daſſelbe iſt infolge ſeiner vorzüglichen Lage für alle Zwecke geeignet. Offerten unt. Nr. 30000 an die Expedition ds. Bl.

6 Zimmerhaus in ſchönſter Lage der Stadt (Südoſten) preiswert zu verkaufen. Off. unt. Nr. 1317 an die Exped. d. Bl.

Salonmöbel: 1 Sofa, 4 Seſſel, rot Plüſch, ſowie 1 Teppich, alles gut erhalten, preisw. zu verk. 1322 Luiſenring 45, 1 Tr.

Pianino,

Nußbaum, voller Ton, ſehr gut erhalten, abzugeben bei 30157
K. Ferd. Heckel,
O 3, 10.

Bade-Einrichtungen

neue und gebrauchte Zink- und Emaille-Wannen, Badeöfen für Gas- und Kohlenfeuerung billig abzugeben. Q 7, 2/3. 29065

Dienstmädchen-Kleider
fix u. fertig
in Druckkattun
Baumwolle
Siamosen von
3.50 an.
Ludw. Feist, F 2, 8.

Engl. pol. Schlafzimmer
beſt.: 1 Spiegelſchrank, 2 Bettſtellen, 2 Nachttiſche m. Marmor, 1 Waſchkomode m. Marmor u. Toilette, 2 la. Röſte, 2 dreiteilige Kunſtwollmatratzen und Polſter für
Spottpreis v. 340 Mark.
Näheres S 2, 4, parterre. 30059

Zum ½ Wert verkauft **Pfandſcheine** üb. gold u. ſilb. Uhr., Ringe, Weißz., Federbett. u. v. m. Peter Haaß, Dienſtm. M 4, 8, I. 30080

Seltene Gelegenheit!

Gebr. Wirtſchaftsbüffet, Gläſerſchrank, Wirtstiſche, Stühle ſehr billig abzugeben.
Näheres Q 2, 19. 30148

13 gut erhaltene Fenſter
1,15/2,08 m Größe ſamt Läden und ſteinernen Umrahmungen billigſt abzugeben. 29971
Näh. an der Umbauſtelle F 6, 20.

Gelegenheitskauf für Brautleute eine etwas zurückgeſetzte moderne hell ital. nuß m. Gold
Schlafzim.-Einrichtung
ſehr bill. abzugeb. unt. Garantie.
Möbelſchreinerei u. Laden
T 4, 30. (29990) T 4, 30.

Abbruch-Material. 30160
Tore, Fenſter, Glasabſchlüſſe, Türen, Fußböden, Treppen und Geländer, Gebälk und Wandholz, Oefen, Ziegel, Backſteine, Fenſtergeſtelle, Pflaſterſteine, altes Eiſen und Zink ꝛc. wird abgegeben.
Näh. **Bauſtelle P 7, 22.**
Carl Bender, Baugeſchäft.

Fenſter und Türen
billigſt zu verkaufen. 30069
Büreau T 6, 17.

Federwagen zu verkaufen.
29677 T 6, 37.

Conditoreiofen

eiſerner mit 2 Etagen, faſt neu, ſpottbillig zu verkaufen. 30165
G. Schalk, O 7, 14.

Laden-Einrichtungen

als Spezialität in einfacher und hochfeiner Ausführung, prompt und billig. 27438
Beſte Referenzen.
W. Landes Söhne,
Tel. 1163. Möbelfabrik, Q 3, 4.

Bündelholz

50 Bündel à 11 Pfg.
25 „ à 12 „
frei vors Haus empfiehlt
Ludwig Horſtmann,
Tel. 891. Q 7, 6. 30004

Erklärung!

Für einige Regierungsbezirke und Kreise ist noch der Alleinverkauf unserer überall grosses Aufsehen erregenden Neuheiten zu vergeben. In mehreren benachbarten Bezirken sind schon Alleinverkäufer mit grossem Erfolg tätig. Es werden hochstehende Persönlichkeiten namhaft gemacht, bei denen man sich schriftlich oder mündlich über die Vorzüge der Erfindungen erkundigen kann. — Reiselegitimationskarte gratis, Gewerbesteuer vergütet. Laden, **Capital unnötig.** Der Vertrieb unserer Neuheiten ist sehr lohnend und garantiert eine anständige, auskömmliche Existenz. Nur strebsame Leute wollen schreiben an die Adresse: **Rheinische Metallindustrie in Elten am Rhein.** 27784

Stellen finden.

Stellenvermittlung 6479
koſtenfrei **für Prinzipale u. für Vereinsmitglieder durch den Kaufmänniſchen Verein Frankfurt a. M.**
Gut empfohlene Bewerber für kaufm. Stellungen jeder Art ſtets gemeldet. — Ueber 16000 Mitglieder. — Mehr als 58000 Stellen b. ſ. jetzt beſetzt. Vereinsbeitr. 6 M.

INDUSTRIE-ANZEIGER

Berlin C. 54.

Der „Industrie-Anzeiger" enthält täglich ca. 200 Angebote von Stellen, Beteiligungen, Käufen, Kapitalien und bietet somit Kaufleuten, Ingenieuren, Technikern, Fachleuten die besten Chancen d. rechten Platz und Erfolg zu finden. Man bestellt bei seinem Postamt für M. 1.12 monatlich. Direkt per Kreuzband M. 1.60 monatl. Einzelnummer 15 Pf.

1618

Von einer hieſigen
Weingroßhandlung
ein
Stadt-Reiſender
zum Beſuche von Privatkundſchaft geſucht. Offerten mit Lebenslauf unter No. 29601 an die Expedition dieſes Blattes.

Vertreter geſucht.

Von leiſtungsfähiger Fabrik wird für Mannheim u. näh. Umgebung ein tüchtiger und fachkundiger **Vertreter** für den Verkauf von Zimmertüren ꝛc. geſucht.
Bewerber wollen unter Angabe ihrer ſonſt. Tätigkeit u. Aufgabe v. Referenz. Offert. unt. No. 30011 an d. Exped. ds. Bl. einſenden.

Mehrere tüchtige
Agenten
zum Vertriebe leichtverkäuflich. Artikel an Private für hier und auswärts geſucht. Off. u. Nr. 30182 an die Exp.

Zum baldigen Eintritt geſucht für ein großes Bureau
1 Fräulein
welches perfekt ſtenographieren und die Schreibmaſchine bedienen kann. Offerten mit Zeugnisabſchriften und Angabe der Gehaltsanſprüche unter Nr. 59711 an die Expedition.

P 4, 15 Beck-Rebinger P 4, 15
Placierungs-Institut
für feines Perſonal. 30035

Reise-Damen

welche für Korſetts, Verſicherungen, Wäſche ꝛc. reiſen, werden in ihrem eigenen Intereſſe dringend erſucht um Angabe ihrer Adreſſe.
Richter & Fessler,
Dresden-A. 14. 6013

Mädchen für Küche u. Hausarbeit für kl. Haushalt geſucht
1334 O 7, 12, III.

Lehrlingsgeſuche

Schloſſerlehrling ſof. geſucht.
27481 Q 4, 7.

In einem erſten Großhandlungshauſe der Materialwarenbranche iſt eine
Lehrlingsſtelle
durch einen jungen Mann, aus guter Familie, zu beſetzen. Geſ. Off. u. Nr. 30203 a. d. Exp. erbet.

Eine erſte Mannheimer Großhandlung **ſucht** per ſofort einen 29478
Lehrling
(Chriſt) mit Berechtigung zum Einj.-Freiw.
Offerten unter F L 29478 befördert die Exped. d. Bl.

Blankenhainer-Malz-Kraft-Bier
aus der
Stadtbrauerei Blankenhain i. Th., A.-G.
gesetzlich geschützt, pasteurisiert und unbegrenzt haltbar, ärztlich empfohlen!
Prämiiert mit 7 Goldenen Medaillen!
Aus nur feinstem Malz und Hopfen hergestellt, das vollkommenste Gesundheitsbier der Welt.
Höchster Nährwert! Fast alkoholfrei!
Ausserordentlicher Erfolg bei Bleichsüchtigen, Blutarmen, Lungen-, Magen- und Nervenleidenden, Rekonvaleszenten und stillenden Frauen.
Von diesem Kraftbier bestellte Sr Kaiserl. u. Königl. Hoheit der Deutsche Kronprinz 29886
Zu haben bei: P. Schnepp, C 4, 2, Telefon 2577

Lehrmädchen.

Lehrmädchen
für Putz 30161
und Lehrmädchen
für den Laden
bei ſofortiger Vergütung geſucht.
M. Wieder, Schwetzingerſtr. 5

Stellen ſuchen

Ein Fräulein, welches im Weißnähen und Sticken bewandert iſt, ſucht Stelle in ein Geſchäft eventl. auch auswärts, per ſofort od. 15. Novbr. Offerten unt. Nr. 1352 an die Expedition.

Köchinnen, Zimmer-, Haus- und Kindermädchen ſuchen und finden die beſten Stellen bei 30075
Frau Hartmann, K 3, 21.

Wirtſchaften.

Für eine ſchöne Eckwirtſchaft ſofort einen 29522
Zäpfler geſucht.
Näheres J 5, 20, 2. Stock.

Mietgeſuch.
Weinwirtſchaft in der Stadt zu mieten geſucht. Off. m. Preisangabe unt. Nr. 1260 a. d. Exped.

Bureaux

C 3, 16

moderne Geſchäftsräume mit Souterrain zu vermieten. 27885

L 4, 4.

29887

2 eleg., große Zimmer geeignet als Bureau f. engros-Geſch. od. Rechtsanw.

Bureaux.

Zwei hübſche ineinandergehende Zimmer als **Bureau** in beſter Lage ſofort zu vermieten.
Näheres durch **Alfred Glaſer,** C 4, 10, eine Stiege. 918

Bureau u. Magazin
Zwei ſchöne helle Parterre-Räume, in derer Geſchäftsl., mit Magazin per 1. Januar z. v. 30015
Näheres **Hafenſtr. 10.**

Läden.

D 1, 9

3ſtöckiges Magazin mit kleinem Bureau per ſofort zu vermieten.
Näh. **A 3, 2,** parterre, rechts, Nachmittags. 29561

E 3, 5 Laden mit anſtoßend. Zim. zu verm. 1335

Laden J 3a, 2 zu vermieten, eignet ſich für die Lebensmittelbranche, auch zu einer Filiale eines Schokoladenhauſes od. Kaffee-, Thee- u. Spirituoſen-Spezialgeſchäft, Wurſt- u. Fleiſchwar., Fiſchhalle Schreibmaterialienhandlg., Schuhhdlg., Uhrmach. u. u. Näh. bei **Carlin & Hambrecht, J 3a, 4.** 29480

Laden
J 4a, 2
(Neubau).
Schöner großer Eckladen mit 4 Zimmerwohnung und Küche zu vermieten. 26765
Näheres 2. Stock.

L 3. 3b

Neubau, Eckhaus,
ſchöner moderner **Eckladen** mit oder ohne Wohnung; ferner **4 u. 3 Zimmer-Wohnungen** mit Bad und allem Zubehör elegant ausgeſtattet, per 1. April eventl. früher zu verm. durch
B. Tannenbaum,
Liegenſchafts-Agentur, P 5, 12
Telephon 1770. 29860

O 6, 2 ein großer Laden zu vermieten. 30090

R 1, 7 Markt, geräumiger **Laden,** auch geteilt ſofort zu vermieten. 673

Auf dem **Stengelhof** iſt eine (29940)
Bäckerei
mit Laden und Wohnung ſofort oder ſpäter billig zu vermieten — Näheres **Hanſahaus,** Zim. Nr. 6.

Breitestrasse.
Moderner Laden
mit 2 grossen Schaufenstern zu verm. Näheres **N 1, 4.** 29563

In Landau, Pfalz
iſt in beſter Geſchäftslage
ein **Laden**
35 qm groß, mit 2 Schaufenſtern, für jedes Geſchäft paſſend, per 1. April 1906 zu vermieten. Gefl. Offert an F. Ansorg, Landau Pfalz. 1384

Eck-Laden mit Wohnung,
Rheindammſtr. 75, z. v. 30050
Näh. **Gramlich,** Rennpark.

Schöner, geräumiger
Laden
und große 3 Zimmer-Wohnungen zu vermieten. 29491
Neubau, Augartenſtr. 64.

Laden in der Nähe des Hauptbahnhofs, für eine Filiale od. Fabrikniederlage geeignet, ſehr billig zu vermieten. Näh. unt. No. 888 a. d. Exped.

Eleg. Laden

in feinſter Lage Mannheims (Planken), ca. 160 qm, per ſofort oder Frühjahr zu verm. 29693
Näheres durch **Julius Löb,** Agent, **N 7, 25.** Teleph. 3605.

Achtung!

Eine nachweisbare gut gehende **Metzgerei** ſofort zu vermieten. Näh. u. No. 1170 a. d. Exped.

Laden

event. mit Lager in beſter Lage, Centrum der Stadt, über die Weihnachtszeit ſofort billig zu vermieten. Näheres bei **Kinna,** F 1, 3, 3 Stock 29915

Planken, gegenüber der Hauptpoſt,
Laden
evtl. mit Wohnung per 1 April 1906 zu verm. 30079
Näheres bei **A. Zander,** Graviranſtalt, P 2, 14.

Laden

in guter Lage, öſtliche Stadterweiterung zu vermieten. 28411
Näheres **Peter Löb,** Baugeſchäft, Ruitſtr. 18. 28411

Laden

auch als **Büreau** per Januar 1906 zu vermieten. 28312
Näheres **Arno Möller,**
Prinz Wilhelmſtraße 10.

Magazine.

D 7, 19 part., Magazin mit Comptoir zu verm.
Näheres daſelbſt. 27484

G 5, 17a kl. Werkſtätte oder Magazin z. v. 1252

P 7, 6 großes Magazin, ca. 1350 qm **Lagerraum** mit **Comptoir** per 1. Januar 1906 zu vermieten. 30186
Näh. **F. A. Geber, Weinheim.**

Augartenſtr. 43 Werkſtatt zu verm.
344 Näh. **Seitenbau II.**

Friedrichsfelderſtraße 42, Werkſtätte, auch Magazin mit Einfahrt, auch für Flaſchenbierhändler, zu v. 945

Rheinhäuſerſtraße 29.
Werkſtätte zu vermieten mit Toreinfahrt und großem Hofe. Näh. Rheinhäuſerſtr. 50, II. 30082

Seckenheimerſtraße 14, helles Souterrain für Lagerraum zu verm. Näh. 2. Stock. 1218

Stallung für 12 Pferde mit überdeck. Hof. Zu ſehr und allenfalls Wohnung zu vermieten. 29633
Näh. **Meerfeldſtr. 44,** 1. St., Büreau, Telephon 2281.

Schönes Magazin
mit 2 Keller u. Einfahrt in dem ſeither ein Flaſchenbiergeſchäft betrieben wurde, iſt per 1. Jan. evtl. mit auch getrennt zu verm. Näh. **H 2, 7,** Lederhdlg. 30069

Fabrik-Gebäude

mit 1800 qm Arbeitsräumen und ca. 800 qm unbebauter Fläche in günſtiger Lage Mannheims inmitten des Arbeiterviertels iſt verkäuflich oder auf Jahre hinaus zu vermieten. — Gefl. Anfragen an die Expedition ds. Bl. erb. 30114

Wohnungen.

B 4, 14, Hrthſ., kl. Wohnung ſof. zu verm. 1266

B 6, 1, 4. Stock, 2 Zimmer mit Küche an einzelnen Herrn oder Dame zu verm. 1295

B 6. 12|13 (Neubau), 2. Stock, ſchöne 4 Zim.-Wohnung mit Badezim. u. Zub. per ſofort zu verm. Näheres **Mannheimer Aktienbrauerei,** B 6, 15. 30198

B 7, 1 vis-à-vis Friedrichspark, part., 5 Zim., Badezim. nebſt Zub. per ſofort od. ſpäter z. v. 29896

B 7, 4

Belle-Etage, elegante helle Wohnung mit 7 ſchönen, ſehr geräumig. Zimmern mit ſämtlichem Zubehör per ſofort oder ſpäter zu vermieten. 29141
Näheres Contor, Eingang vom Hof.

Friedrichspark B 7, 18, 2. Stock, herrſchaftl. Wohnung, beſteh. a. 9 Zim., Bad u. allem mod. Zubeh., elekt. Licht p. 1. April 1906 zu vermieten. 29361
Näheres B 7, 19, 2. St.

C 3, 4

2 Treppen, 3 leere Zimmer per Oktober zu vermieten. 28250

D 4, 18 3. St., kl. Zimmer u. Küche f. alleinſteh. Perſon geeign., pr. 1. Nov. zu v. 30087

D 5, 1 ſchöne herrſchaftl. Wohnung, 6 Zim. und Zubehör zu vermieten. Näh. 1 Treppe links. 29443

D 5, 15 Gaupenwohng. (3 Zim.) billig ſof. zu vermieten. Näh. 1. Stock. 1388

D 7 Nr. 12

Rheinſtraße
3. Stock, 9 hochelegante, ſchöne, helle Zimmer mit ſämtl. Zubeh., ganz neu hergerichtet, elekt. Licht, ſofort oder ſpäter zu verm. 30088
Zu erfragen N 5, 6, 2. Stock.

E 7, 15b

ſchöne 3 Zimmer-Wohnung zu vermieten. 29960

F 4, 4 kleine Wohnung zu vermieten. 28250

F 7, 24 Luiſenr., ſchön. Zim. u. K. im Seitenb. ſof. b. z. v. — Näh. Vorderh. pt. 29903

G 3, 13, 4. Stock, kleine Wohnung an ordl. Leute zu v. Näh. F 2, 9a, 2 Tr., Eckhaus. 29884

G 5, 17a Hths., kl. Wohng. zu verm. 1253

G 7, 15 3. Stock, 2 Zimmer u. Küche pr. 1. Okt. zu verm. Näh. 2. Stock. 28821

G 7, 39 Zimmer u. Küche zu vermieten. 1233

H 1, 6 Hths., 2 leer. Zim. u. Küche an ruh. Leute u. Gaupen 1 Zim. u. Küche zu v. 1322

H 1, 17, am Marktplatz
ſchöne helle 5 Zimmer-Wohnung mit Zubehör p. 1. Okt. zu vermieten. 28274
Näheres **H 1, 17, Laden.**

H 4, 8, 2. St., per 1. Oktober 1 evtl. auch 2 Zimmer, Küche und Keller zu verm. 28756
Näheres **Eichbaumbrauerei.**

Neubau H 4, 23
1 Zimmer & Küche ſofort od. ſpäter zu verm. Näheres daſelbſt od. bei Jul. Knapp, G 4, 15. 30123

H 7, 25 part., 3 Zim. auf die Straße gehend mit anſtoßenden kleinen Raum, für Bureau ſehr geeignet, per Mitte Oktober zu verm. 28945

H 7, 25 eine Treppe hoch, Wohnung von 6 Zimmer mit Zubehör per Mitte Oktober zu vermieten. 26946

H 7, 33 1 leer. Gaupenwohn. 1—2 Zim. u. Küche an ruh. Fam. zu verm. 1238
Näheres Komptoir.

K 1, 5b

3. St., hübſche 5 Zim.-Wohnung mit Balkon per 1. Juli zu verm. Näheres K 1, 5a, Kanzlei. 28609

K 2, 10, 3 Tr., 4 Zimmer-Wohnung mit Badezimmer ſofort zu vermieten 1311

K 3, 23

ſchöne Part.-Wohnung, 3 Zim., Küche u. Zubeh. ſofort z. v. 30089

K 4, 16 1 leeres Zimmer zu vermieten.
Näheres 2. Stock. 29038

K 4, 19 2 Zim., Küche und Keller, 3. Stock auf 1. Nov. zu vermieten. 29431
Näh. **Brauerei Eichbaum,** Käfertalerſtraße 164

L 2, 3 2. St., 3 Zim. und Küche zu verm. 29795
Näh. Werderpl. 7, 4. St.

L 2, 4 2 Zimmer u. Küche an ruh. Leute für 18 M. zu verm. 1297

L 4, 3 Zimmer, Küche und Zubehör an ruh. Leute zu verm. 1044

L 4, 4
elegante Bel-Etage
neuherger. 6—8 Zimmer, Balkon und reichlichem Zubehör zu verm. 28242

L 4, 6 3 Zim. u. Küche [illegible] zu vermieten. 915

L 4, 9 2. Stock, 4 Zimmer und Küche ſofort zu vermieten. 1087

L 8, 7
Parterre-Räumlichkeiten, als Laden mit Wohnung oder für Engrosgeſchäft mit Magazin, event. auch getrennt, zu vm. Näheres 2. Stock. 26054

L 8, 11
part., 7 Zim.-Wohn. u. Zubehör ſof. zu v. Näh. 4. Stock. 30064

L 12, 4 4. Stock ſchöne 5-Zim.-Wohnung mit Zub. z. verm. Näh. 3 Stock [illegible]

L 12, 4 4. Stock 2—3 ſchöne unmöbl. Zim. ev. möbl. zu verm. Näh. 3. Stock. 30164

M 4, 9, zwei Gaupen nebſt Küche an ordtl. Leute bill. zu verm. Näh. M 4, 7. 30145

M 2, 13 2. Stock, 2 kleine Zimmer u. Küche, 4. Stock 3 leere Manſ.-Zimmer zu vermieten. Näheres 2. Stock. 1209

O 7, 4, 3 Treppen,
prachtv. 8 Zim.-Wohnung mit Badezimmer, Speiſekammer und ſonſtigem reichlich. Zubehör, vollſtändig neu hergerichtet, auf ſofort oder ſpäter zu verm. 30058

P 3, 4
2. Stock, ſchöne 6-Zimmer-Wohnung mit Balkon nach der Straße per ſofort oder ſpäter preiswert z. v. 28659
Näh. O 7, 24, part., r.

P 4, 7 2. St., helles Zim. mit Herd zu vermieten. 1318

Q 2, 11, 1 u. 2 Zim. u. Küche ſof. zu verm. 3.

Q 7, 17a Eckhaus, 4. St., vis-à-vis ſtädt. Anl., hocheleg. Wohn., 7 gr. Zim., Garderobe Bad u. Zub. p. 1. April 1906 od. ſp. z. v. Näh. b. Heinrich Oppenheimer, 3. St. 29416

R 3, 1 3 Zim. u. Küche ev. [illegible] ſofort oder ſpäter zu vermieten. Zu erfragen G 4, 17. 29388

R 4, 9 Wohnung, 3 Zim. u. Küche zu verm. 1248

R 6, 3 4 Zimmer und Zubehör bis 1. Dezember zu vermieten. 29858

R 7, 32 Fr. ebenerdig, Bel-Etage, eleg. Wohn., 7 Zim. u. Zubehör, auf Wunſch auch Bureau und Magazin, per 1. Okt. zu verm. Näh. part. [illegible]

S 1, 12 2 Zimmer u. Küche Seitenb. z. v. 1172

T 6, 37
Hinterh., 1—2 große Zimmer mit Küche u. Vorplatz zu verm. [illegible]

U 2, 2 ſchöne abgeſchl. Wohn., 3 Z., Kam., K. u. Zub. zu verm. Näh. 2 Tr. r. 1180

U 5, 9 Seitenbau, drei Zimmer u. Küche zu vermieten. 29678

Akademieſtr. ſchöne 4 Zimmer-Wohng., neu hergerichtet, mit Balkon, 2. Stock, zu verm. Näh. Q 1, 5, 3. St. [illegible]

Akademieſtr. 13 (H 8), ſchöne Wohnung mit 3 Zimmer, Küche und Zubehör, 3. Stock, auf 1. Januar zu verm. 1166

Augartenſtr. 17, 3 St., 3 Zim. Küche u. Zubeh. pr. 1. Dez. zu verm. Näh. parterre. 1067

Augartenſtr. 70 u. **Windeckſtraße 9** noch einige ſehr ſchöne 2 und 3 Zimmerwohn. ſof. od. ſpäter zu v. Näh. Augartenſtr. 88, II 29445

Alphornſtr. 19 II. 3 ſch. Zimmer u. Küche, Balk., Ausſicht zu vermieten. 29777

Beilſtr. 9 (H 9) Part.-Wohn., 4 Zim., Küche und Zub., neu herger., ſof. preisw. daſ. Hofwohn., 1 Zim. u. Küche ev. als Werkſtatt p. 1. Nov. z. v. Näh. J 2, 12, 2 Tr. 29810

Beilſtraße 23 3. Stock, Seitenb., 2 Zim. u. Küche mit Abſchluß p. 1. Nov. z. v. 880

Eliſabethſtraße 7,
3. Stock, 4 Zimmer-Wohnung mit herrlicher Ausſicht Mk. 600 per Jahr, ſofort od. ſpäter zu verm. Näh. Eyer, Koppelſtr. 16a. 30039

Friedrichspl. 16 Auguſta-Anlage 2
3. Etage, herrſchaftl. Wohn., 7 Zim., Diele u. Zub. (inkl. Dampfheizg.) 1p. ſof. z. v. [illegible]
Näh. T 6, 17, Bureau, pt.

Friedrichsring 28 4. St.,
7 Zimmer, Bad, Garderobe und Zubehör per ſofort oder ſpäter zu vermieten.
Näheres parterre. 30051

Gontardſtr. 29, 3 Tr., 3 Zim. u. Küche ſof. zu verm. 1124

Gontardſtraße 7,
Ausſicht n. d. Schloßgarten, Hochpart.-Wohnung, 5 oder 7 Zimmer mit Bad u. Garten, billig zu verm. — Näheres **Heinr. Friedberger, P 5, 20.**

Hebelſtraße 13, 5. Stock, 3 Zimmer und Küche mit Centralheiz. zu verm. Näh. bei 26829
J. Peter, Friedrichsring 14.

Kirchenſtraße 10 (G 8), freundl. 3 Zim.-Wohnung nebſt Zub. zu v. Näh. 4. St. lks. 29340

Neubau.
Käferthalerſtr. 9—11
ſchön ausgeſtattete 4 Zimmer-Wohnungen mit reichlichem Zubehör per 1. November d. Js. zu vermieten 29340
Näheres **M 3, 2** parterre.

Lameyſtr. 5,
3 ſchöne, große Zimmer u. Küche im 5. Stock an kleine ruhige Familie zu vermieten. 27706
Näheres parterre.

Lameyſtr. 5 auswärts. egend. Garten-Part.-Zim. an ſol. b. Herrn z. v. Näh. part. 28902

Villa Lameyſtraße 30
(Neubau) elegante zweite Etage, 4—5 Zimmer, Bad u. Zubehör mit Zentralheizung und ſeparatem Eingang ſofort zu vermiet. Näh. bei **Lippmann, Ludwigshafen,** Ludwigſtr. 1, Tel. 11 [illegible]

Lortzingſtr. 20
iſt eine ſchöne hergerichtete 5 Zimmerwohnung billig zu vermieten. 28792

Meerfeldſtr. 8 3 Zimmer, Küche u. Zubehör zu vermieten. 70
Nachzufragen **N 3, 16.**

Meerfeldſtraße 14, 3. Stock, ſchöne 3 Zimmer-Wohnung, per 1. Januar 1906 wegzugshalber billig zu vermieten. 919

Meerfeldſtr. 44
4 Zimmerwohnung mit allem Zubehör per ſofort u. ſpäter zu verm. Näh. Baumeiſter **Georg Walkel** daſelbſt. Tel. 2381 [illegible]

Mittelſtraße 9
iſt der 2. Stock, beſtehend aus 4 Zimmern mit Badezim., Küche, Speiſekam., Manſarde, Küchenbalkon ꝛc. billig zu vermieten. 29423

Parkring 31
am Friedrichspark, 1. St. 7 Zim., 4. St. 5 Zim. m. Zub., eleg. neu ausgeſt. a. ruh. Fam. ſof. od. ſpät. zu v. Ausk. Bureau i. Hof. [illegible]

Parkring 33
gegenüber dem Friedrichspark, ein 3. Stock mit 8 Zim. u. reichl. Zubehör per ſofort oder ſpäter zu verm. Näh. parterre. 29505

Rheindammſtraße 31
2 St., ſchöne Wohnung, 2 auch 3 Zimmer u. Küche an ruhige Familie billig zu verm. 29890

Rheindammſtraße 51,
4. Stock, ſchöne 5 Zimmer-Wohnung nebſt Zubehör per 1. Okt. zu vermieten 29283

Rheindammſtraße 86,
1. und 3. Stock, ſchöne 5 Zim.-Wohnung nebſt Zubehör zu verm. Näh. Rheindammſtr. 88, 1. St.

Rheindammſtr. 58a, (offene Bauweiſe) 2. u. 3. Stock, je 3 Zim. u. Küche mit Balk. p. 1. Okt. od. ſpäter zu v. 28668

Neubau:
Rheindammſtraße 76/78,
große 4 Zimmer-Wohnungen, Speiſekammer, Bad- u. Mädchenzimmer ſof. od. ſpäter zu verm. Näheres daſelbſt im Laden 30071

Roſengartenſtr. 22 elegante Wohng. 7 Zim., Bad und Zubehör zu v. Näheres bei J. Peter, Friedrichsring 14. 29564

Roſengartenſtraße 20
Hocheleg. 8 Zim.-Wohnung 2. u. 3. Etage, in ruhiger beſter Lage (öſtl. Stadtteil) zu vermieten. 30088
Näheres im Contor im Hof.

Rheinhäuſerſtr. 16,
2. Stock.
Schöne Wohnung
3 Zimmer, Küche u. Zubehör per 1. Oktober zu vermieten.
Näheres bei
Ph. Fuchs & Priester,
Schwetzingerſtr. 53. [illegible]

Rheinvillenſtr. 2
(Eckhaus)
4. Stock ſchöne Wohnung, vier Zimmer, Küche u. Zubehör per ſofort od. ſpäter zu verm. 18324
Näheres im 2. Stock daſelbſt.

Seckenheimerſtr. 30 ſchöne, geräum. **4 Zimmer-Wohnung,** nebſt Zubehör, mit Ausſicht nach dem Friedrichsplatz, preisw. zu verm. [illegible] Näh. **Peter Löb,** Baugeſch.

Seckenheimerſtraße 110a
ſchöne 4 Zimmer-Wohnung mit freier Ausſicht per ſofort zu vermieten.
Näheres **Gebr. Hoffmann,** Roſengartenſtraße 20. 28494

Schwetzingerſtr. 12, 3. Stock, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. per 1. Okt. zu vermiet. Näheres 2. Stock 28786

Schwetzingerſtr. 154 1 u. 2 Zim. u. Küche m. Abſchl. z. v. Näh. Bäckerei. [illegible]

Franz Moves, Paradeplatz D 1, 4, Fernſprecher 2465, empfiehlt:

Meßmer's Thee

1007

F. Grohe

empfiehlt in beſter Qualität alle Sorten 57987
Ruhrkohlen, Ruhr-Zechenkoks
Ruhr-Gaskoks (für irische Oefen)
Antrazit (deutsche u. englische) **Brikets, Brennholz**
zu billigsten Tagespreisen.
K 2, 12. Tel. 436.

Brechdurchfall, die Urſache des großen Kinderſterbens, wird das Gefährliche genommen, wenn die Mütter rechtzeitig **Garms' Leipziger Thalyſia-Hafergries** verabfolgen. Denn laut ärztl. Anerkennungen hat ſich gerade dieſes Spezial-Haferpräparat als ein diätetiſches Nähr- und Heilmittel erwieſen, das als ſolches tatſächlich nicht zu entbehren iſt, indem es in unvergleichlicher Weiſe den Reizzuſtand des Magens und Darmes beruhigt und dabei in leichtverdaulicher Form dem Körper die wichtigſten Nährſtoffe zuführt. Rhachitiſchen und ſchwächlichen Kindern gebe man Thalyſia-**Nährſalz-Hafergries.** Allein echt **nur zu haben: Verſandhaus zur Geſundheit, Mannheim, P 7, 20, Heidelbergerſtraße.** Fernſprecher 2524. 56730

Hauszinsbücher
und
Mietverträge
sind zu haben in der
Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei G. m. b. H.

Schwetzingerſtraße 26
nahe dem Kaiſerring, 4 große Zim., Alkov, Küche u. Zubehör, Vorderh. 1. Stock, ſof. zu verm. Zu erfr. part. bei **Kurz.** 30158

Schwetzingerſtraße 161, 2. St., 2 Zim. u. Küche ſof. zu verm. Näh. Rheinhäuſerſtr. 52, 2. St. [illegible]

Stephanienpromenade 20
Schöne elegante 3 und 4 Zimmerwohnung, direkt am Rhein gelegen, nebſt allem Zubehör billig zu verm. 28496
Näheres **Rheinvillenſtraße 6** parterre od. **Baubureau L 3, 3**

Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, im 3. Stock preiswert zu vermieten. 27830
Näheres G 7, 17, 2. Stock.

Zwei ſehr ſchöne 4- u. 5-Zimmer-Wohnungen in geſunder Lage per 1. Januar zu verm. 29399
Näheres **Hafenſtraße 10.**

Elegante 3- u. 4-Zimmer-wohnungen mit Balkon, Magdkammer u. Bad, Rheindammſtraße 75, z. v. 28407
Näh. **Gramlich,** Rheinpark.

2 herrſchaftliche Wohnungen von je 8 Zimmern in beſter Lage der Stadt zu vermieten.
Näh. beim Eigentümer **Kirchenſtraße 12,** Tel. Nr. 2031. 2-191

Zu vermieten
Werderstr. 33
Prachtvolle
Parterre-Wohnung,
beſtehend in 7 Zimmern, Badezimmer, Küche, zwei Gaupen etc. 27699
Näheres durch
Friedrich Bühler, D 2, 10.

Schöne geſunde Wohnung, 3 Zim., Küche u. Zub. wegzugsh. p. 1. Nov. billig z. v. — Näh. Seckenheimerſtr. 17, l. Laden. [illegible]

Eine ſchöne 4 Zimmer-Wohn. im 2. Stock (auf den Ring geh.) ſofort zu vermieten. 1114
Näheres **T 6, 22,** 3. St.

Verſchied. elegante 4, 5, 6, 7 und 8 [illegible]
Zimmer-Wohnungen
in allen Lagen und Preislagen zu verm. Näh. durch **Jul. Löb,** Agent. **R 7. 25.** Tel. 3805.

7 und 8 Zimmer-Wohnungen;
kleine Wohnungen zu vermieten. 29590
G. Börtlein,
Götheſtr. 4.

2 Zimmer 30
mit ſchöner heller Küche an ruh. Fam. per ſof. z. verm. Näh. **Alfred Glaſer,** C 4, 10.

Schöne 3 Zimmer-Wohnung mit Zubehör ſofort zu verm. Näheres zu erfragen 29944
Rheinvillenſtraße 12, part.

4 Zimmer-Wohnung, mit Badezim. und allem Zubehör, gegenüber Lameygarten zu vermieten. 28695
Helbing, H 6, 35.

Schöne Wohnung,
3 Zim., Badezim. nebſt Zubehör, Balkons per 1. Okt. zu v. [illegible]
Meerfeldſtr. 51, 2. Stock

Wohnung von 3 Zimmern neu hergerichtet 1. 3. Stock, **ſof. oder ſpäter** an ruhige Familie **zu vermieten.** 990
Näheres **C 3, 17,** 2. Stock.

Ein **Hochparterre** von 1 Zim. und Zubehör, auch f. Bureau geeignet, zu vermieten. 30167
Näh. Kirchenſtr. 12, Tel. 3650

2 Zimmer und Küche zu verm. Zu erfragen G 4, 17. 1122

8-Zimmerwohnung
mit Bad u. reichlichem Zubeh. 3. Etage, per 1. April zu vermieten. 30150
Näheres **C 3, 1,** 3. St.

Käferthal Mannheimerſtraße Nr. 36, ſchön. Wohnung mit 5 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör ſofort zu vermieten.
Näheres **Bureau Roſengartenſtr. Nr. 20.** 26331

Katharinenſtr. 84, Neckarau am neuen Schulh. 3 Zim., Küche Gas- u. Waſſerl., Kloſet, b. 1. Nov. z. v. Näh. beim Verwalt. 2. St. [illegible]

Feudenheim.
Im ſchönem villaartig erbaut. Hauſe iſt eine **Wohnung** mit **4 Zimmer, Küche, Badezimmer** per 1. Januar 1906 preiswert zu vermieten. 30157
Näheres **„Schützenhaus"**
F. Krauß.

Möbl. Zimmer

A 3, 5 a. Schillerpl. Bel-Etage, ein gr. vornehm möbl. Zim. z. v. 30060

B 2, 7 2 Tr., gut möbl. Zim. an 1 Herrn z. v. [illegible]

B 4, 6 einfach möbl. Zim. an einen ſol. jg. Mann per ſof. zu v. Zu erfr. im Laden 1077

C 1, 14 1. St., 1 ev. 2 gr. ſch. (ineinandergeh.) Zim. m. ſep. Eing. p. 1. Nov. z. v. [illegible]

C 1, 14 3. St., ſ. möbl. Zim. bill. zu verm. 770

C 4, 4 2 gut möbl. Part.-Zim. (Wohn- u. Schlafz.) an beſſ. Herrn p. 1. Nov. z. v. Näh. 2. St. [illegible]

C 4, 8 3 Treppen, gut möbl. Zimmer mit ſepar. Eing. per 15. d. M. zu v. 27277

C 4, 10
2 ſchön möbl. Zim. im 2. Stock an beſſ. Herrn mit od. ohne Penſ. per ſofort od. 1. Nov. preisw. z. v. [illegible]

C 4, 20/21 1 Tr., g. möbl. Zim. m. Schreibt. z. v. [illegible]

C 4, 13 2 Tr., möbliertes Zimmer zu verm. Näh. zwiſchen 12—1 Uhr [illegible]

C 8, 13 3 Tr. 1 möbl. Zim. ſof. zu verm. 988

D 3, 2 1 Tr., ein freundlich möbl. Zim. an ein beſſeres Fräulein auf ſofort mit oder ohne Penſion zu v. 30141

D 3, 4 fein möbl. Wohn- u. Schlafz. an beſſ. Hrn. p. ſofort z. v. Näh. Part., Laden. [illegible]

D 3, 16 1 Tr. h., gut möbl. Zimmer f. 1. 2 Herren mit gut. Penſion zu verm. 30021

D 3, 16
2. Stock, mehrere hübſch möbl. Zim. event. mit Penſion für 1 und 2 Herren zuſam. od. ſof. zu v. [illegible]

D 5, 3 2 Tr., einf. möbl. Zim. mit 2 Betten zu v. [illegible]

E 2, 14 3 Tr. Wohn- ein gut möbl. Zim. z. v. 872

E 3, 2 einfach möbl. Zimmer an 1 oder 2 Herren zu v. Näh. part. 29919

E 3, 5 2 Tr., möbl. Zimmer zu vermieten. 1110

E 3, 11. Nähe d. Börſe, neu möbl. ſepar. Zimmer zu verm. 1344

E 3, 13
ſchön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an einen Herrn zu vermieten. 2552.

E 4, 1 2 Treppen, neben der Börſe, **fein möbliertes** Zimmer zu vermieten. 1287

E 5, 5 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 30089

E 5, 12 2 Tr., ſchön möbl. Zim. mit oder ohne Penſion per ſof. zu verm. 1198

E 7, 15ᵃ part., 1 ſ. möbl. Zim. zu v. 1274

E 7, 15 3. Stock rechts, ſchön möbl. Balkonzimmer ſofort od. 1. Nov. zu verm. 913

F 2, 5 2 Trepp., 1 gut möbl. Zim. zu verm. 998

F 2, 16 1 Tr., gut möbl. Zim. mit oder ohne Penſion an beſſ. Herrn z. v. [illegible]

F 7, 13 4. St., Wohn, möbl. Zim. er. z. v. 1058

G 2, 19/20 3. St., 1 möbl. Zim. mit ſepar. Eingang zu vermieten. 963

G 7, 29 3. St., gut möbl. Wohn- u. Schlafzim. zu verm. Näheres 3. Stock. 1337

H 4, 23 3 Tr., hübſch möbl. Zim. auf d. Str. geh., an Dame od. Herrn z. v. 1276

H 4, 30 3 Treppen, einfach möbl. Zimmer ev. mit Penſion an jung. Mann od. Fräul. p. 1. Nov. z. v. 1164

H 7, 5 4. Stock, 1 möbl. Zimmer zu vermieten. [illegible]

J 2, 19 3 Stiegen, ein gut möbl. Zim. zu verm. 1391

L 12, 4 4. Stock, 3 Zimmer und Zub. Mk. 800 zu verm. Näh. 3. Stock. 30163

L 12, 10 4. St. Schön möbl. **Zimmer per ſofort zu vermieten.** 30218

L 12, 16 3. St., ſchönes, gr. möbl. Zim. z. v. [illegible]

L 14, 19 pttr. gegr. ſchön möbl. Zim. z. v. [illegible]

M 2, 10 3 Tr., g. möbl. Zim. z. v. Näh. Lad. [illegible]

M 4, 5 II. freundl. möbl. ſauberes Zimmer per 1. Oktober zu vermieten. 29101

N 3, 11 3 Tr., ein ſchön möbl. Zimmer z. v. 1005

N 4, 7 parterre, möbl. Wohn- und Schlafzim., ſepar. Eing. zu v. Anzuſeh. vormittags und abends 7—8 Uhr. 806

N 6, 6a möbl. Zimmer mit Penſion z. v. [illegible]

N 6, 7 2 Tr., gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, mit ſep. Eingang zu verm. 1340

N 6, 7 2 Tr., gut möbliert. Wohn- u. Schlafzim. mit ſep. Eingang zu verm. 843

N 6, 7a Ein möbl. Parterre-Zimmer ſof. zu v. [illegible]

O 2, 1 zwei leere freundliche Manſarden-Zimmer an einzelne Perſon zu vermieten. Zu erfragen 1 Treppe 1179

O 3, 8 1 Tr., ein gut möbl. Zimmer zu v. 1185

O 5, 1, ſchön möbl. Zim. zu v. Näheres 1 Tr. r. 1076

O 6, 5 2 Tr., ein ſchön möbl. Zim. zu verm. 1301

O 7, 25 ein ſch. möbl. Part.-Zim. zu verm. 952

P 4, 2 3. St., hübſch möbl. Zim. bill. zu ver. [illegible]

P 4, 7 1 Tr., gut möbl. Zim. zu verm. 1319

P 4, 12, 4. St. l., möbl. Zim. mit ſep. Eingang zu v. [illegible]

P 4, 12 (Planken), 3 Tr., gut möbl. Zimmer zu vermieten 29998

P 7, 14a 2 Tr., großes hell. ſchön möbl. Zimmer an gebild. Herrn zu verm. 1056

Q 1, 13, 3 St. l., in ein einf. möbl. Zim. werd. ein ſolid. Frl. geſ. (kann auch zu Hauſe arbeiten). 97

Q 4, 12 ſchön möbl. Zimmer zu vermieten. [illegible]

Q 5, 1
3 Treppen, ſchön möbl. Zimmer m. Balkon und eins mit ſep. Eing., mit od. ohne Penſ. z. v. 832

Q 5, 23 1 Tr., 1 gut möbl. Zimmer an einen ſoliden Herrn ſofort zu v. [illegible]

Q 7, 13, 3 Tr., mit Ausſicht auf Ring, 2 ſchön möbl. Zim. ſof. z. verm. [illegible]

R 7, 4 3. St., ein fein möbl. Zim. zu verm. 891

R 7, 35 3. Stock **gut möbl. Balkonzimmer** zu vermieten. 1107

S 6, 12 3. Stock r., hübſch möbl. Zimmer an einen beſſeren Herrn zu v. 1232

S 6, 16 4. St. r. 1 ſch. möbl. Zim. bill. zu verm. [illegible]

S 6, 16 2 Tr. r. möbl. Zimmer zu verm. 1034

S 6, 16 2 Trepp. h. lks., 1—2 möbl. Zim. z. v. 691

T 3, 4 2 Stock, ein möbl. Zimmer zu v. 1226

T 4, 30 ein leeres und ein möbl. Zimmer an weibl. Perſon ſof. zu verm. 29916

U 5, 11 1 gut möbl. Part.-Z. p. 1. Nov. z. v. 910

U 6, 13 möbl. Part.-Zim. mit ſep. Eingang, event. mit Penſion zu v. 949

U 6, 21 einf. möbl. Zim. ſof. bill. zu verm. 984

Augartenſtr. 73 1 Tr., möbl. Zim., ſtraßenwärts ſofort billig zu v. 1148

Breiteſtr., U 1, 2, 3. St., ſch. möbl. Zim. bis 1. Nov. z. v. [illegible]

Bismarckplatz 13, 1 Treppe, gut möbl. Zimmer ſofort zu vermieten. 1205

Collinistraße 6 (Panorama), 1 Treppe lks., hübſch möbl. Zimmer an beſſ. Herrn zu vermieten. 980

Charlottenſtr. 2, 5. Stock,
4 Zimmer, Küche, Badezimmer per ſofort zu vermieten.
Näheres **Hatry,** 2 Treppen daſelbſt. 29838

Friedrichsring U 5, 16, 3. St., fein möbliertes großes Zimmer zu verm. 984

Gontardſtraße 20 1 Treppe, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 29120

Luiſenring 5, 2. St., 2—3 ſch. möbl. Zim. mit Balkon bis 1. Nov. ev. zu verm. 1293

Luiſenring 22, 3 Tr., ſchön möbl. Zim. an Hrn. od. Frl. z. v. [illegible]

Luiſenring 29, 1 Tr. 2 gut möbl. Wohn- u. Schlafzim. u. 1 gut möbl. Zim. ſof. zu v. 1162

Luiſenring 46, 3. Stock links, Nähe K 5 Schulhaus, ſchön **möbl. Zimmer z. vermieten.** 1209

Luiſenring 47 1 fein möbl. Part.-Zim. z. vm. 933

Lameystrasse 15,
parterre links, ſchön möbl. Wohn- und Schlafzimmer an einen Herrn zu vermieten. 1269

Moltkeſtraße 5, 2 Tr., große eleganmöbl. Zimmer zu verm. 113

Moltſtraße 4, 3. Stock, gut möbl. Zimmer z. verm. 879

Moltſtraße 5, 2. Etage, fein möbl. Zimmer zu verm. 1331

Nuitsſtr. 16 4 Tr., ſchön möbl. Zim. m. fr. Ausſ. an Herrn od. Frl. bill. zu v. 1227

Rupprechtſtraße 4, 5. St., 1 gut möbl. Zim. zu v. 1268

Rheinauſtr. 12, 3. St., 2 ſchön möbl. Zimmer zu verm. 1130

Rheindammſtr. 7
part., 3 Zim., Küche u. Zubehör per 1. Dezember zu verm. 1188

Rheindammſtr. 15, 2. St., Ecke Gontardſtr., 1 gut möbl. Zim. mit ſep. Eingang ſof. zu verm. 1082

Rheindammſtraße 20, eine Treppe, ein oder auch zwei **hübſch möblierte Zimmer** (ev. mit Klavierbenützung) in ruhig. Lage per **1. November** zu vermieten. 30034

Rheindammſtr. 28, 1 Tr. lks., gut möbl. Wohn- und Schlafzim. an ſoliden Herrn zu verm. 1080

Rheinauſtr. 20 3. St., Lindenhof, freundlich möbl. Zimmer per ſofort bill. zu verm., ev. mit Klavierbenützung. 1178

Rupprechtſtraße 13, 1 Tr. lks., fein möbl. Wohn- u. Schlafzim., ev. auch einzeln, z. v. [illegible]

Schwetzingerſtraße 5,
(am Kaiſerring), 3 Trepp., ſchön möbliertes Zimmer, event. mit Penſion zu vermieten. 1087

Schwetzingerſtr. 21a, 3. Stock, ein gut möbl. Zim. z. v. 994

Seckenheimerſtr. 30 2 Tr. r. ſch. möbl. Wohn- u. Schlafz. ſof. zu v. [illegible]

Seckenheimerſtr. 70, 5. Stock, ſchöne abgeſchl. 2 Zimmer, Küche u. Zub. ſof. od. ſpät. z. verm. 1212

Seckenheimerſtr. 76 3. St. l., ſchön möbl. Zim. z. v. 1291

Tullaſtraße 19, 3. St. vis-à-vis der Feſthalle, ſchön möbl. Zim. bis 1. Novbr. f. 18 M. z. v. [illegible]

Tatterſallſtr. 3, Nähe d. Hauptbahnhofs, ſchön möbl. Parterrezimmer zu vermieten. 992

Tatterſallſtr. 9, 3. St., einfach möbl. Zim. zu verm. 1290

Tatterſallſtr. 27 2 Tr., ein gut möbl. Zim. mit Schreibtiſch zu verm. [illegible]

Tattersallstr. 29
1. Etage, elegante Zimmer mit oder ohne Penſion an beſſ. Herren abzugeben. [illegible]

Tullaſtraße 19 part., vis-à-vis d. Roſengart., ein ſchön möbl. Zim. ſof. od. ſpät. zu v., ebendaſ. ein leeres Z. [illegible]

Tullastrasse 21
3 Treppen, vis-à-vis dem Roſengarten, eleg. möbl. Zim., event. Wohn- u. Schlafzim., ſowie 1 großes leeres Zim. zu verm. [illegible]

Gr. Wallſtadtſtr. 61 1 Treppe, 2 ſchöne gut möbl. ineinandergeh. Wohn- u. Schlafz. mit od. ohne Penſ., u. Küche an Herrn oder Damen zuſ. od. get. ſof. billig zu v. 983

Schönes freundliches Zimmer geg. **Bismarckplatz** an beſſ. Fräulein mit oder ohne Penſion ſof. oder ſpäter zu vermieten.
Näheres 30203
Bismarckplatz 7, 1 Treppe.

Schlafstellen.

H 7, 17 4. St., Wo.-Schlafſt. f. 1 Ar. Arb. z. v. [illegible]

Seckenheimerſtraße 14, 5. St., beſſ. Schlafſtelle zu verm. 917

Kost und Logis.

D 3, 16.
Guten **Mittag- u. Abendtiſch** für beſſ. Damen u. Herren. [illegible]

F 4, 8 2 Stock, 1 ordentl. Mädchen kann gute Koſt und Logis erhalten. 1174

H 5, 1 3. Stock, findet junger Mann (Israel) **Koſt und Logis.** 30162

K 2, 14 3. Stock, **guten bürg. Mittagstiſch** im Abonnement **60** und **80** Pfg., **Abendtiſch 60** und 30 Pfg. 30083

N 3, 13a 1 Trepp., an gutem Mittag- u. Abendtiſch können **noch** einige Herren teilnehmen.

O 4, 12 2. St., ir. Mann find. Koſt u. Logis. 29657

P 6, 19 2 Tr. Neu errichtete **Privatpenſion,** eine vorzügliche **Küche. Diner** doppelt **90** Pfg., einfach **60** Pfg., Abendtiſch **50** Pfg., ſonſt verſchiedene **Speiſen** werden à la carte verabreicht. 29549

T 1, 3a II. bürg. Mitt.- u. Abendt. f. beſſ. Herren, monatl. M. 30. [illegible]

Hierſelbſt junger Mann erh. guten Mittag- u. Abendtiſch 29487
Näh. bei **Kuhn,** F 5, 6a, III

Zu **vorzüglichem Mittags- u. Abendtiſch** können noch einige beſſeren Herren teilnehmen.
29880 **P 6, 19,** 2 Trepp.

Schenker & Cie., Mannheim,
Binnenhafen.
Centrale Wien I, Neuthorgaſſe 17.
Spedition u. Spezialdienſte
nach Frankreich, Oeſterreich u. Orient.
Frachten- und Zoll-Auskünfte. 57019

Reichhaltiges Lager in Uhren u. Goldwaren
in nur guten Qualitäten zu
billigsten Preisen.
August Wunder
Uhrmacher Leopoldstr. D 4, 10
Gegründet 1840.
Glashütter Uhren
von A. Lange & Söhne u. Uhrenfabrik „Union".
[illegible] — Eigene solide Reparaturwerkstätte. —

Jos. Kühner jun., H 1, 17, Marktpl.
Tel. 3164. Herren-Artikel-Spezialgeschäft Tel. 3164.
sowie Kurz-, Weiss- und Wollwaren
Strickereien wie Neustricken u. Anstricken von Strümpfen, Socken etc. werden exakt, rasch u. bill. ausgef.
Mitglied des Allgem. Rabatt-Spar-Vereins. [illegible]

Licht! Ueberall Gasglühlicht!
Keine Rohrleitung! — Keine Gasanstalt!
Prachtvolle billige Beleuchtung
für Zimmer, Laden, Wirtschaftsräume, Büro
Werkstätten, Kellereien etc. etc.
Ersatz für Kohlengas!
Lyra mit Glühbrenner Mk. 20.50
Wandarm mit Breitbrenner v. Mk. 5 — an.
mit Sturmbrenner Mk. 8.50.
Wiederverkäufer gesucht! ([illegible]) Preisliste gratis u. frei!
Louis Runge, Mannheim, Augartenstr. 55a.

Franz Kühner & Co.
Inh.: C. Frickinger & Franz Kühner.
Telephon Nr. 408. Bureau: C 4, 9a.
Kohlen, Koks, Briketts u. Holz.

[illegible]
Adam Noll & Sohn
Papierhandlung — Buchbinderei — Vergoldeanstalt
Mannheim, Tullastrasse 10
Telephon No. 3673
Mitglied des Allgemeinen Rabatt-Sparvereins
Lager fertiger — Geschäftsbücher. Anfertig. v. Geschäftsbüchern n. gewünscht. Schema. Einrahmung v. Bildern zu mäss. Preis.
Spezialität: Bureau-artikel. Anfertigung aller Arten Buch-Einbände, sowie Kartonnagenarbeiten jeder Art.

P 6, 19 1 Tr. **Fabrik-Niederlage** P 6, 19 1 Tr.
Echte Schweizer Stickereien
für Leib und Bettwäsche. 55765/2
Gestickte Blousen und Röcke
in allen Farben in Tuch-Cachmire etc.
Weisse Damenhemden
einfach, gestickt und reich mit Spitzen verziert.
Fabrikpreise.

HEINRICH LANZ, MANNHEIM.
Heißdampf-Lokomobilen bestens bewährt
in Konstruktion, Ausführung, Betriebssicherheit
— und Brennmaterialien-Verbrauch. —
4258

Berliner Schirm-Industrie
Max Lichtenstein
D 3, 8. Planken.
Billigste Einkaufsquelle
für
Regenschirme
vom einfachsten bis zum hochfeinsten Artikel.
Stets Gelegenheitskäufe auch in den jetzt so beliebten
Entoutcas
Trotz der abnorm billigen Preise
Grüne Rabattmarken
auch bei Reparaturen und Bezügen. 58426

Viſiten-Karten liefert in geſchmackvoller Ausführung
Dr. H. Haas'ſche Buchdruckerei G. m. b. H.

Nicht unwahre, schreiende Reclame!
Geschäfts-Prinzip:
Grosse Auswahl, nur Ia. Stoffe und Verarbeitung
reell, billige Preise.
Wilhelm Bergdollt
vorm.: M. Trautmann 59837
Aeltest renom. Spezialgeschäft für Herren- u. Knabenbekleidung
fertig und nach Mass
H 1, 5 Breitestr. Mannheim Breitestr. **H 1, 5**

Gebrüder Siemens & Co., Charlottenburg
Erfinder der Dochtkohle 59204
liefern zu den billigsten Preisen in bekannter bester Qualität:
Kohlenstäbe für elektrische Beleuchtung. Effektkohlen für rotes und gelbes Licht, hervorragende Spezialmarke: **„Edelweiss".** **Spezial-Kohlen** für Wechsel- und Gleichstrom. **Schleifkontakte** aus Kohle von höchster Leitungsfähigkeit und geringster Abnutzung für Dynamos. **Mikrophonkohlen, Kohlen** für Elektrolyse.
Anfertigung von Spiritus-Messapparaten und Kondenswassermessern.

G. Meermann's
Spezialgeschäfte für moderne Schuhreparaturen
Grösste, schnellste, billigste u. eleganteste Schuhsohlerei
dieser Art in Deutschland mit **Hand-, Maschinen- und Motor-Betrieb.**
Separatabteilung für feinſte **handgenähte** Arbeiten unter Verwendung von **beſtem Leder und tüchtigen Arbeitskräften.**
Spezialwerkſtätte für unſichtbare Oberleder-Reparaturen.
Sohlen und Fleck liefere auf Verlangen in 20 Minuten und ſteht den Kunden ein bequemes Warte- und Leſezimmer zur Verfügung.
Auf Wunſch werden alle Arbeiten abgeholt und ſchnellſtens wieder zugeſtellt.
Achtungsvoll 59677
G. Meermann, Schuhmachermeiſter.
Haupt- u. Zentralgeſchäft: **R 4, 9** (in nächſter Nähe der Volksküche)
Filialen: **U 5, 27, H 5, 18,** Mittelſtraße 85 und Große Wallſtadtſtraße 38.
Inhaber der Schuhbeſohl-Anſtalten in Worms, Speyer, Mannheim, Heidelberg, Karlsruhe, Pforzheim, Stuttgart, Cannſtatt und Heilbronn.

Wilh. Printz
O 3, 3. Tel. 768. 57177
Kanal-Anschlüsse
sowie Herstellung und Umänderung von
Closet-Anlagen
Fachmännische Bedienung. Kostenvoranschläge auf Wunsch.

Emil Bossert (aus Pforzheim) **K 1, 5**
Breitestr. Juwelier und Uhrmacher unweit d. Neckarbrücke

Leiſtungsfähigſtes u. ſolides Geſchäft für
Uhren, Gold- u. Silberwaren
empfiehlt:
Wecker von M. 2.— an mit Garantie.
Regulateure, 14 Tage Geh- u. Schlagw., v. M. 10.— an
Tafeluhren, 14 Tg. Geh- u. Schlagwerk v. M. 15.— an
Nickeluhren von M. 6.— an.
Silberne Damen- u. Herrenuhren von M. 9.50 an
Goldene Damenuhren von M. 18.— an.
Für jede Uhr gebe 2 Jahre Garantie.
Maſſiv goldene Trauringe ohne Lötfug nach Gewicht von M. 4.— an das Stück. 59629
Beſtecksachen, ſowie ſämtliche Schmuckſachen: Ringe, Broschen, Ohrringe, Uhrketten, Knöpfe u. ſ. w. ebenfalls billigſt bei ſtreng reeller Bedienung.
Reparaturen und Neuarbeiten werden in eigener Werkſtätte pünktlich ausgeführt.
Alles Gold und Silber wird in Zahlung genommen.

Carl Bischoff & Sick
Inhaber: Carl Bischoff
empfehlen zu Tagespreisen alle Sorten 57746
Ruhrkohlen, Ruhrkoks,
Brikets, Brennholz etc.
G 7, 11 Telephon 524 G 7, 11

Zur Erteilung von Unterricht
in
Oel- u. Porzellanmalen, Brandmalerei u. Tiefbrand
empfiehlt sich bestens [illegible]
Frau Bertha Lutz, Seckenheimerstr. 14, 3 Tr.

Schmuckfedern-Atelier
S 6, 6 **Käthchen Hanauer** S 6, 6
Neulieferung u. Reparaturen (Waſchen, Färben u. Kräuſeln) von Straußfedern, Boas u. Marabuarbeiten. [illegible]

Zur gefl. Beachtung!
Habe heute das von meiner ſeligen Mutter vor 30 Jahren gegründete 55497
Stellenvermittlungsbureau
C 4, 18, 3. Stock
für **weibliches Dienſtperſonal** wieder eröffnet und bitte höfl. um geneigten Zuſpruch.
Hochachtend!
Frau Marie Gebhard geb. Kurz.

Putz-kurse.
Anmeldungen nehme jederzeit entgegen. — Gründliche Ausbildung in jeder Art Putz. Anfertigung u. Garnieren von **Damen- u. Kinderhüten, Mützen, Schleifen, Häubchen** uſw. **Federn** waſchen und kräuſeln. Für echte Arbeit Garantie. — Monatliche Kurſe für Privatgebrauch, ſowie längere Kurſe bis zur vollkommenen Selbſtändigkeit und als Arbeiterin in Geſchäften.
Einmonatlicher **Kurs 15 Mk.,** jeder weitere Monat **12 Mark.** 18jährige Erfahrung. — Auf Wunſch werden Stellungen nachgewieſen. Näheres bei **Lina Hirſch,** N 4, 24. 58466

Friſche Eier
zum Sieden und Roheſſen von **5 Pfg.** an, **feinſte Süßrahmtafelbutter per Pfund 1.25 Mk., „Mundin"-Pflanzennußbutter,** feinſter Buttererſatz per Pfund nur **48 Pfg.** Bäcker u. Wiederverkäufer erhalten **Engros-Preiſe.**
Eier- u. Butter-Grosshandlung H. Meisel
N 3, 7. — Telephon 3536. 57361

Ruhrkohlen
sämtliche Sorten,
engl. Anthracit-Kohlen, **Ruhr-Brechcocs für Zentralheizungen,** sowie Ruhr-Gascocs, Eiform- und **Braunkohlenbrikets,** Anfeuerholz
empfiehlt zu Tagespreisen franko Haus. 57765
J. K. Wiederhold
Luisenring 37. — Telephon 616.

? Haarausfall! Haarfraß! Haarſpalte!
Immer und immer wieder
greift man zu dem einfachſten, unſchädlichſten alt- und viel erprobten
Händner's Brenneſſelſpiritus
à Flaſche M. 0.75 u. M. 1.50, ächt mit dem Wendelſteiner Kircherl. Er kräftigt den Haarboden, reinigt von Schuppen, verhütet den Haarausfall, befördert bei täglichem Gebrauche ungemein das Wachstum der Haare. **Alpina-Seife à 50 Pfg. Alpina-Milch** à M. 1.50. — Zu haben in Apotheken, Drogerien und Parfümerien. **M. Kropp Nachf.,** Drog. D 1, 1, **Carl Ulr. Knoll,** Drog. z. Waldhorn, D 3, 1 **Th. v. Eichstedt,** Drog. z. roten Kreuz, N 4, 12, **J. Schenfele,** Drog. F 5, 15, **Fr. Becker,** Drog. G 2, 2, **P. Karb,** Drog. E 7, 13, **E. Meerin,** Germania-Drogerie F 1, 8, **Wilhelm Goldschmidt,** Rabensdrog. U 1, 9 1018

S. Kugelmann, E 1, 16
Planken, gegenüber Pfälzer Hof
Schmuck-Galanterie, feine Lederwaren.
Alleinige Vertretung und Niederlage für Mannheim und Umgebung der Fabrik
echter Schildpattwaren
von 58307
Jean Putzin & Sohn, Nürnberg.
Verkauf zu Original-Fabrik-Preisen.

Gegen große Verluſte des Kopfhaares benutze man das wegen ſeiner ſchnellen und ſicheren Wirkung ſo beliebt gewordene **Brenneſſelwaſſer „Uril".** Selbſt das ſchwächſte Haar wird, falls noch Wurzeln vorhanden, voll und dicht. Garantiert echt und in ſtärkſter Qualität erhältlich in Flaſchen à Mark 0.80, 1.—, 1.50, 2.50. [59269
Kauf- und Verſandhaus zur Geſundheit
F 7. 20 Mannheim Heidelbergerstr.

Aeltestes Optisches Spezial-Geschäft am Platze. gegr. 1865.
Friedr. Platz
Kaufhaus N 1, 4. Telephon 907.
Ab Ende des Jahres im neuen Laden auf der Rückseite des Kaufhauses vis-a-vis der Reichsbank.
Grosse Auswahl in
Barometer, Thermometer, Operngläser, Feldstecher etc.
aus nur I. prima Fabriken. 562001

Ruhrkohlen
in allen Sorten und prima Qualität zu billigsten Tagespreisen frei ans Haus.
August Reichert 4136
Kontor. Luisenring 27 Telephon 856.